

PROGRAMM 2020 | 2021

[www.kulturscouts-bl.de](http://www.kulturscouts-bl.de)

# Kultur Scouts Bergisches Land



# INHALT

4	PROJEKTPARTNER
5	SCHULPARTNER
6	GRUSSWORT
7	WER SIND DIE KULTURSCOUTS BERGISCHES LAND?
8	BUCHUNGSABLAUF UND RÜCKMELDUNG
9	EIN GEBRAUCHSLEITFADEN FÜR DEN KATALOG
11	PROGRAMMÜBERSICHT
18	BEGEGNUNGSSTÄTTE ALTE SYNAGOGGE
20	BERGISCHE SYMPHONIKER – ORCHESTER DER STÄDTE REMSCHEID UND SOLINGEN GMBH
22	BERGISCHES MUSEUM FÜR BERGBAU, HANDWERK UND GEWERBE
24	DEUTSCHES KLINGENMUSEUM SOLINGEN
26	DEUTSCHES RÖNTGEN-MUSEUM
28	KUNSTMUSEUM SOLINGEN
30	KUNSTMUSEUM VILLA ZANDERS
32	LVR-AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE IM RHEINLAND – AUSSENSTELLE OVERATH UND ARCHÄOLOGIEWERKSTATT GUT EICHTHAL
34	LVR-FREILICHTMUSEUM LINDLAR
36	LVR-INDUSTRIEMUSEUM GESENKSCHMIEDE HENDRICHS
38	LVR-INDUSTRIEMUSEUM KRAFTWERK ERMEN & ENGELS
40	LVR-INDUSTRIEMUSEUM PAPIERMÜHLE ALTE DOMBACH
42	LVR-INDUSTRIEMUSEUM TEXTILFABRIK CROMFORD
44	MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG
46	NEANDERTHAL MUSEUM
48	SCHULMUSEUM BERGISCH GLADBACH – SAMMLUNG CÜPPERS
50	SINNESWALD
52	SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN
54	STELLARIUM ERKRATH – DAS PLANETARIUM DER STERNWARTE NEANDERHÖHE HOCHDAHL E. V.
56	TEO OTTO THEATER DER STADT REMSCHEID
58	THEATER UND KONZERTHAUS SOLINGEN
60	VON DER HEYDT-MUSEUM WUPPERTAL
62	WESTDEUTSCHES TOURNEETHEATER REMSCHEID
64	WUPPERTALER BÜHNEN UND SINFONIEORCHESTER GMBH
66	ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE
68	ÜBERSICHT KULTURORTE
71	IMPRESSUM



Gefördert vom

## PROJEKTPARTNER

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektpartner

Träger der Geschäftsstelle:

Rheinisch-Bergischer  Kreis



Projektförderer

Mit Dank für die Unterstützung im Schuljahr 2020-21



## SCHULPARTNER

# KULTURSCOUTS BERGISCHES LAND 2020 | 2021 – WIR SIND DABEI!

### Kreis Mettmann

- Carl Friedrich von Weizsäcker-Gymnasium, Ratingen
- Carl-Fuhlrott-Realschule
- Friedrich Ebert Realschule, Ratingen
- Förderzentrum West, Mettmann
- Gesamtschule Heiligenhaus
- Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert
- Hauptschule „Zum Diek“, Haan
- Heinrich-Heine-Gymnasium, Mettmann
- Helmholtz-Gymnasium, Hilden
- Schule an der Virneburg, Langenfeld (Rheinl.)

### Oberbergischer Kreis

- Förderschule Nordkreis, Hückeswagen/Radevormwald
- Freies Christliches Gymnasium Gummersbach
- Freie Waldorfschule Oberberg, Gummersbach
- Gemeinschaftsschule Morsbach
- Ganztags Hauptschule Bergneustadt
- Gesamtschule Waldbröl
- Realschule Gummersbach-Steinberg
- Sekundarschule Engelskirchen
- TOB-Sekundarschule Wiehl

### Remscheid

- Albert-Einstein-Schule Städt. Gesamtschule Remscheid
- Alexander von Humboldt-Realschule
- Bildungslandschaft Lennep:  
Albert-Schweitzer-Realschule
- Bildungslandschaft Lennep:  
Röntgen-Gymnasium und GHS Hackenberg
- Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium
- Nelson Mandela Schule  
Städtische Sekundarschule Remscheid
- Städtisches Leibniz-Gymnasium
- Sophie-Scholl-Gesamtschule

### Rheinisch-Bergischer Kreis

- Albert-Einstein-Schule  
des Rheinisch-Bergischen Kreises, Rösrath
- Friedrich-Fröbel-Schule
- Gesamtschule Kürten
- Johannes-Löh-Gesamtschule Burscheid
- Leonardo da Vinci Sekundarschule Overath
- LVR-Paul-Klee-Schule Leichlingen
- LVR-Schule am Königsforst, Rösrath
- Nelson-Mandela-Gesamtschule Bergisch Gladbach
- Sekundarschule Wermelskirchen
- Städtisches Gymnasium Wermelskirchen

### Solingen

- Alexander-Coppel-Gesamtschule Solingen
- Carl-Ruß-Schule, Solingen
- Erika-Rothstein-Schule
- Friedrich-Albert-Lange-Schule
- Geschwister-Scholl-Schule Städt. Gesamtschule Ohligs
- Gymnasium Vogelsang
- Humboldt-Gymnasium
- Realschule Vogelsang
- Sekundarschule Solingen

### Wuppertal

- Gesamtschule Barmen
- Gesamtschule Else Lasker-Schüler
- Gesamtschule Langerfeld
- Hauptschule Oberbarmen
- Realschule Bolteneide
- Realschule Hohenstein
- Städtische Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf
- Städtische Realschule Leimbach



Foto: Land NRW/Bettina Engel-Abustin 2017

## GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit mittlerweile sechs Jahren besuchen die KulturScouts im Bergischen Land im Rahmen des schulischen Lehrplans Kulturorte der Region. Diese Orte laden auf ganz unterschiedliche Weise dazu ein, Dinge zu verstehen, aus anderen Perspektiven zu betrachten und in größere Kontexte zu stellen. Aber auch dazu, sich mit Kunst auseinanderzusetzen und sie als wichtigen Teil unseres Zusammenlebens zu begreifen. Insofern sind sie als außerschulische Lernorte nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern sie geben Anstöße weit über die Schulzeit hinaus. Wie wichtig diese Orte für unser privates und gesellschaftliches Leben sind, das haben uns die letzten Wochen, in denen sie aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen waren, auf schmerzliche Weise bewusstgemacht.

Die Schließung der Schulen und Kultureinrichtungen hat sich natürlich auch auf die KulturScouts ausgewirkt. Die vorgesehenen Besuche konnten nicht stattfinden, Angebote der Einrichtungen nicht wahrgenommen werden. Sehr schnell haben aber alle Beteiligten begonnen, gemeinsam zu überlegen, wie auch – und gerade – in dieser besonderen Zeit der Austausch mit Künstlerinnen und Künstlern möglich ist und Einrichtungen digital erkundet werden können. Für dieses Engagement bedanke ich mich ganz herzlich!

Erst die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Städte und Kreise, der Kultureinrichtungen, der Lehrerinnen und Lehrer macht es möglich, ein solch dichtes und vielfältiges Programm anzubieten. Ich freue mich daher, dass für das Schuljahr 2020/2021 weitere Einrichtungen gewonnen werden konnten, Angebote für die KulturScouts zu entwickeln und sich für Kinder und Jugendliche zu öffnen. Die bestehenden Kooperationen weiter auszubauen und zu verstetigen, steht auch im kommenden Schuljahr im Mittelpunkt der Programmplanungen. Kulturorte als öffentliche Orte der Auseinandersetzung und des Lernens von Beginn an fest im Bewusstsein zu verankern – das ist das Ziel. Dafür wünsche ich Ihnen viel Erfolg!

Isabel Pfeiffer-Poensgen  
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Franziska Schardt

## WER SIND DIE KULTURSCOUTS BERGISCHES LAND?

**KulturScouts sind Spurensucher\*innen die ihre Kulturregion erkunden und auf dieser Reise unter anderem Spionage aufdecken, Regie führen und zu Kurator\*innen werden: Weder Museum noch Bühne oder historische Mauern sind vor ihnen sicher!**

### Das Besondere der KulturScouts:

Das Programm richtet sich an Schüler\*innen der Sekundarstufe I aller Schulen und Schulformen in den Städten Remscheid, Solingen und Wuppertal und in den Kreisen Mettmann, Oberbergischer Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis. Das Klassenzimmer wird mehrmals im Jahr an einen KulturOrt des Bergischen Landes verlegt. Auf diese Weise können Schüler\*innen außerhalb der klassischen Schulumgebung in den KulturOrten direkt und interaktiv lernen. Inhalte von Kunst über Geschichte bis hin zu Technik werden somit in einer offenen Lernumgebung und in einem auf sie zugeschnittenen Angebot aktiv erlebbar gemacht. Dabei erkunden Schüler\*innen ihre Kulturregion oder entdecken sie neu.

In Schuljahr 2020-21 sind die KulturScouts bereits zum sechsten Mal unterwegs um die facettenreichen Bildungsangebote der KulturOrte zu erkunden. Die KulturScouts sind gewachsen! Mit insgesamt 56 Schulen und 25 KulturOrten geht es ins neue Projektjahr. Der vorliegende Programmkatalog umfasst Angebote, die inhaltlich auf die Klassen 5-10 aller Schulformen zugeschnitten sind. Das Projektjahr wird ergänzt durch verschiedene Veranstaltungsformate, die den Fokus auf den Austausch zwischen Schüler\*innen, KulturOrten und Lehrkräften setzen. Dabei werden Ideen und Anregungen erarbeitet, die es ermöglichen die Qualität der Angebote zu sichern und das Projekt stetig weiterzuentwickeln.

### KulturScouts Bergisches Land DIGITAL!

Laden Sie sich die KulturOrte digital in Ihr Klassenzimmer ein, solange Besuche vor Ort nicht möglich sind! Erstmals steht eine Auswahl exklusiver digitaler Angebote zur Verfügung.

### Teilnahme für Schulen kostenfrei:

Eine begrenzte Anzahl von Schulen aus der Region kann mitmachen und KulturScouts-Partner werden. Mindestens einmal pro Halbjahr nimmt je eine Klasse ein Angebot aus dem Programm wahr. Durch den Umweltbonus ist im zweiten Halbjahr sogar ein dritter Besuch möglich. Das Projekt übernimmt sämtliche Kosten, sodass alle Schüler\*innen teilhaben können – unabhängig von finanziellen Voraussetzungen.

### Wie kann Ihre Schule mitmachen?

Wenn Ihre Schule auch dabei sein möchte, sprechen Sie jederzeit die Geschäftsstelle an. Auch wenn Ihre Schule (noch) nicht KulturScouts-Schule oder Ihre Klasse nicht KulturScouts-Klasse ist – lassen Sie sich von unserem Programmkatalog inspirieren! Sie können so gut wie alle Angebote für Ihre Klasse buchen, solange Sie die Kosten für Anfahrt und das Angebot selbst tragen. Die genannten Ansprechpersonen auf den Angebotsseiten der KulturOrte helfen Ihnen gerne weiter.

Wir wünschen viel Spaß!

Ihr Team der KulturScouts Bergisches Land

# BUCHUNGSABLAUF UND RÜCKMELDUNG

## VOR DER VERANSTALTUNG

### 1. Veranstaltung auswählen

Anhand des vorliegenden Programms wählen Sie pro Halbjahr eine Veranstaltung aus. (Beachten Sie den Umweltbonus s.u.) Das aktuelle KulturScoutsDIGITAL Programm und weitere Infos dazu finden Sie auf der Website.

### 2. Termin ausmachen

Vereinbaren Sie mit der jeweiligen Kontaktperson des KulturOrts Ihre zum Curriculum passende Veranstaltung. Haben Sie Fragen oder gibt es Informationen die für einen reibungslosen Ablauf wichtig sind? (Besondere Bedürfnisse von Schüler\*innen, zeitliche Einschränkungen, o.ä.) All das kann während der Terminvereinbarung geklärt werden. Fragen Sie gerne auch nach Unterrichtsmaterialien zur Vor- oder Nachbereitung.

### 3. Geschäftsstelle informieren

Teilen Sie uns die Termine für Ihre Besuche oder digitalen Angebote fristgerecht mit:

- 1. Halbjahr: Vor den Herbstferien
- 2. Halbjahr: Vor Karneval

### 4. Anfahrt buchen

Sie können über die interaktive Landkarte im Internet auf [www.kulturscouts-bl.de](http://www.kulturscouts-bl.de) Fahrtzeiten recherchieren. Bis zu 60 Minuten Fahrtzeit nutzen Sie kostenfrei den ÖPNV, bei über 60 Minuten Fahrtzeit können Sie zwischen ÖPNV oder Charterbus wählen.

#### 4.1. ÖPNV-Fahrkarten

Bestellen Sie unter folgendem Link [www.kulturscouts-bl.de/ticketbestellung](http://www.kulturscouts-bl.de/ticketbestellung) mindestens 10 Arbeitstage vor Veranstaltungstermin Fahrscheine mit folgenden Angaben:

- **Anzahl Schüler\*innen ≥ 15 Jahre**, davon Anzahl mit Schüler- bzw. SchokoTicket
- **Anzahl Schüler\*innen <15 Jahre**, davon Anzahl mit Schüler- bzw. SchokoTicket
- **Anzahl Begleitpersonen**

#### 4.2. Charterbus

- Informieren Sie die Geschäftsstelle über die Buchung eines privaten Busunternehmens
- Voraussetzung: Drei Vergleichsangebote müssen eingeholt und der Geschäftsstelle vorgelegt werden
- Nach Zusicherung der Kostenübernahme erteilen Sie den Auftrag an das Busunternehmen unter Angabe der Rechnungsadresse unserer Geschäftsstelle.



### 5. Umweltbonus

In diesem Jahr ist es uns möglich einen Umweltbonus anzubieten: Wenn Sie mindestens einen KulturOrt mit dem ÖPNV besucht haben, gibt es für Sie und Ihre KulturScouts die Möglichkeit eine weitere (dritte) Veranstaltung im 2. Halbjahr mit dem ÖPNV zu buchen - natürlich freiwillig, kostenfrei und „nur solange der Vorrat reicht“. Kontaktieren Sie die Geschäftsstelle für mehr Informationen.

## NACH DER VERANSTALTUNG

### 1. Evaluationsbogen ausfüllen

Ihre Meinung ist wichtig! Ein Ziel des Projektes ist es, die Qualität der Angebote zu sichern und das Programm so attraktiv wie möglich für Schulen zu gestalten. Was lief gut, was nicht so? Wie könnte was verbessert werden? Füllen Sie dafür bitte online den Evaluationsbogen unter [www.kulturscouts-bl.de/projekt/evaluation](http://www.kulturscouts-bl.de/projekt/evaluation) aus.

### 2. Feed-Back Hand ausfüllen!

Die Meinung Ihrer KulturScouts ist uns wichtig! Um das Projekt im Sinne der Schüler\*innen weiterzuentwickeln sind wir auf ihre Rückmeldungen angewiesen. Beschriften Sie bitte im Nachgang der Veranstaltung gemeinsam mit den Schüler\*innen die Feed-Back Hand. Diese schicken Sie dann abfotografiert oder gescannt per Mail an die Geschäftsstelle. [www.kulturscouts-bl.de/media/ksbl\\_methoden-blatt-rueckmeldung\\_a3.pdf](http://www.kulturscouts-bl.de/media/ksbl_methoden-blatt-rueckmeldung_a3.pdf)

### 3. Besuch dokumentieren

Fertigen Sie gemeinsam mit den KulturScouts einen Bericht über einen Besuch an. Dieser sollte aus einem kurzen Text und einer separaten Auswahl an Bildern bestehen. Senden Sie beides der Geschäftsstelle per Mail zu.

## Geschäftsstelle KulturScouts Bergisches Land

Rheinisch-Bergischer Kreis  
Der Landrat – Kulturamt  
Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach

Telefon 02202 13 26 98  
[kulturscouts@rbk-online.de](mailto:kulturscouts@rbk-online.de)  
[www.kulturscouts-bl.de](http://www.kulturscouts-bl.de)

# EIN GEBRAUCHSLEITFADEN FÜR DEN KATALOG

Liebe Leser\*innen,

mit diesem Gebrauchtsleitfaden möchten wir Ihnen einige Hinweise an die Hand geben, wie Sie sich in diesem Katalog zurechtfinden und ihn somit optimal nutzen können.

**Zunächst zum Aufbau:** Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Programmübersicht – diese soll Ihnen bereits einen ersten Einblick über das facettenreiche Angebot unserer KulturOrte geben. Hier finden Sie unterhalb der Bilder Kurzbeschreibungen zu den jeweiligen KulturOrten sowie die Jahrgangs- und Fächerzugehörigkeit ihrer Angebote. Ab Seite 18 erhalten Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen KulturOrten sowie deren Angebote/n und zu beachtende Besonderheiten.

### KulturScouts DIGITAL

Einige KulturOrte haben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses neben dem analogen Angebot bereits ein zusätzliches digitales Angebot geschaffen, welches Sie als regulären Besuch buchen können solange keine Schulfahrten unternommen werden dürfen. Diese KulturOrte erkennen Sie durch das KulturScouts DIGITAL Icon. Die komplette und aktuelle Angebotspalette sowie weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der Website. **Wichtig!** Alle Angebote bleiben entsprechend der aktuellen Regularien analog buchbar!

### Materialien & Workshopablauf

Wenn Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung vorhanden sind, finden Sie dazu einen Hinweis auf der Angebotsseite. Sprechen Sie die KulturOrte bei der Buchung gerne darauf an. Informationen zum genauen Workshopablauf erhalten Sie vorab direkt von den KulturOrten. Beachten Sie bitte, dass die Buchung und Beratung teilweise von unterschiedlichen Ansprechpartner\*innen übernommen wird.

### Barrierefreiheit

Sofern nicht anders auf den Angebotsseiten ausgezeichnet, sind die Angebote barrierefrei. Wichtig ist, dass Sie in allen Fällen Rücksprache mit den KulturOrten halten und diese über Besonderheiten und Bedürfnisse Ihrer KulturScouts informieren, sodass die KulturOrte hierauf eingehen können.

### Icons & Kernkompetenzen

Welches Angebot passt zum Lehrplan Ihrer KulturScouts-Klasse? Verschiedene Icons geben Ihnen auf den Angebotsseiten Orientierung zur Fächeranbindung der einzelnen Angebote. Diese sind im Folgenden kurz abgebildet und erläutert. Zudem gibt es auf den Angebotsseiten Informationen zu den Kernkompetenzen, die im jeweiligen Workshop erweitert werden können.



**Orientierung leicht gemacht!**  
Viel Spaß beim Erkunden.



# IMPRESSIONEN DER KULTURSCOUTS AUFTAKT-VERANSTALTUNG 2019-20

Auf einem Markt der Möglichkeiten haben die KulturScouts-Lehrkräfte zu Beginn jedes Projektjahres die Möglichkeit sich genauer mit dem Projekt vertraut zu machen. Neben den Informationen zum Buchungsablauf steht vor allem der Austausch zwischen Lehrkräften und Kulturvermittler\*innen im Fokus. Die KulturScouts-Lehrer\*innen bewegen sich auf den Spuren der KulturScouts und können selber Elemente verschiedener Angebote ausprobieren.



  
**ACHTUNG!** In diesem Jahr findet die Auftaktveranstaltung online statt!  
**1. September 2020**  
**15:30 Uhr**  
 Sie wollen dabei sein? Kontaktieren Sie die Geschäftsstelle!

## PROGRAMMÜBERSICHT

### 1. BEGEGNUNGSTÄTTE ALTE SYNAGOGGE



Zeigt Objekte, Dokumente und Fotografien aus der jüdischen Geschichte und erläutert diese.

#### Massel und Schlamassel

#### Zu Besuch im Jüdischen Museum Wuppertal

Jahrgangsstufe 7 bis 8 / Seite 18



### 2. BERGISCHE SYMPHONIKER



Stehen für Musik! Klassik, Filmmusik, Zeitgenössisches, Popmusik, Kirchenmusik, Opern. Über 60 Musiker spielen mit Leidenschaft unter Generalmusikdirektor Huppert.

#### HÖR-LABOR

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 20



### 3. BERGISCHES MUSEUM FÜR BERGBAU, HANDWERK UND GEWERBE



Zeigt, wie es sich in der Region vor rund 100 Jahren gelebt und gearbeitet hat. Womit haben die Menschen ihr Geld verdient? Wie haben sie gewohnt?

#### Ein Tag im Leben einer Bergmannsfamilie

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 22



### 4. DEUTSCHES KLINGENMUSEUM SOLINGEN



Zeigt eine einzigartige Sammlung: Bestecke, blanke Waffen und Schneidwaren.

#### Benimm ist in!

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 24



#### Die ritterliche Kunst des Fechtens

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 24



## 5. DEUTSCHES RÖNTGEN MUSEUM



Foto: Deutsches Röntgen Museum

Beherbergt eine weltweit einmalige Sammlung zur Biografie Wilhelm Conrad Röntgens und der Entdeckung, Erforschung und Anwendung der Röntgenstrahlen.

### Durchleuchtet

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 26



## 6. KUNSTMUSEUM SOLINGEN



Foto: Thomas Hendrich

Macht die spannende Welt der Kunstgeschichte erlebbar. Gemälde, Skulpturen, Videos warten darauf, entdeckt zu werden.

### Stadt – Land - Fluss – Landschaftsmalerei

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 28



### PORTRÄT – ICH, DU, ER, SIE, WIR

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 28



## 7. KUNSTMUSEUM VILLA ZANDERS



Foto: Anna Arnold

Zeigt eine einzigartige Sammlung von Kunst aus Papier, sowie ein vielseitiges Ausstellungsprogramm zur Gegenwartskunst.

### Was macht die Kunst im Museum und was macht das mit mir?

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 30



### Papier gibt's immer!

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 30



## 8. LVR-AMT FÜR BODENDEKMALPFLEGE IM RHEINLAND



Foto: LVR-Amt für Bodendenkmalpflege

Lässt den Besucher archäologische Fundstücke in Augenschein nehmen und die Arbeit von Archäologen nachempfinden.

### Auf den Spuren des Aggergold

Jahrgangsstufe 5 bis 8 / Seite 32



### Wie das Schreiben erfunden wurde

Jahrgangsstufe 5 bis 8 / Seite 32



## 9. LVR-FREILICHTMUSEUM LINDLAR



Foto: Stefan Arendt, LVR-Medienzentrum

Bietet spannende Einblicke in die kulturhistorische Vergangenheit des Bergischen Landes. Auf 30 Hektar wird das Gelände nach historischem Vorbild bewirtschaftet.

### Vom Korn zum Brot

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 34



### Leben ohne Strom – Alltag um 1800

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 34



## 11. LVR-INDUSTRIEMUSEUM KRAFTWERK ERMEN & ENGELS



Foto: LVR-Industriemuseum

Zeigt eindrücklich, wie aus Wasser Strom erzeugt wurde, um die gesamte Baumwollspinnerei und den Ort zu versorgen.

### Die Stromwerkstatt

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 38



### Ist das möglich...?

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 38



## 10. LVR-INDUSTRIEMUSEUM GESENKSCHMIEDE HENDRICHS



Foto: LVR-Industriemuseum

Bietet Einblicke in das Schmiedehandwerk des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

### Schmiedetag

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 36



### Der Kaiserschlüssel

Jahrgangsstufe 5 bis 8 / Seite 36



## 12. LVR-INDUSTRIEMUSEUM PAPIERMÜHLE ALTE DOMBACH



Foto: LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach

Zeigt wie Papier früher aus Lumpen hergestellt wurde und was man aus Papier alles machen kann. Papiertheater und Freundschaftsbücher erzählen vom Papiergebrauch in früheren Zeiten.

### Analog trifft digital – 3D-Druck und Tiefdruck

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 40



**13. LVR-INDUSTRIEMUSEUM  
TEXTILFABRIK CROMFORD**



Foto: LVR-Industriemuseum

Präsentiert die Geschichte der 1784 gegründeten Baumwollspinnerei, die als erste Fabrik auf dem Kontinent gilt.

**Ein Spion!?**

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 42



**Kunst-Geschichte(n) im Gartensaal**

Jahrgangsstufe 5 bis 8 / Seite 42



**15. NEANDERTHAL MUSEUM**



Foto: Neanderthal Museum

Erzählt die Geschichte der Menschheit von den Anfängen in den afrikanischen Savannen vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart.

**Projekt Steinzeit: auf archäologischer Spurensuche**

Jahrgangsstufe 6 bis 9 / Seite 46



**14. MUSEUM UND FORUM  
SCHLOSS HOMBURG**



Foto Nikolai Benner

Bietet Einblicke in das Leben und die Geschichte der Region: Von Rittern und Grafen, Jägern und Bauern bis zu Flora und Fauna.

**Snarfblatt und Dinkelhopper**

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 44



**MuseumsSlam**

Jahrgangsstufe 8 bis 10 / Seite 44



**16. SCHULMUSEUM BERGISCH GLADBACH –  
SAMMLUNG CÜPPERS**



Foto: Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers

Zeigt, wie es vor 100 Jahren im Unterricht zuging: Schreiben mit dem Griffel auf der Schiefertafel, aufrecht sitzen und nur dann reden, wenn eine Frage gestellt wird.

**Bühne frei: Schule wie anno dazumal**

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 48



**17. SINNESWALD**



Foto: Uwe Schinkel

Lädt dazu ein um einen alten Mühlenteich herum, auf verschlungenen Pfaden, in Steinbrüchen und im Wald, in einer Höhle und entlang des Baches Kunstobjekte von 70 Künstler\*innen der Region zu entdecken.

**NaturMusik im SinnesWald**

Jahrgangsstufe 5 bis 7 / Seite 50



**19. STELLARIUM ERKRATH – DAS PLANETARIUM DER  
STERNWARTE NEANDERTHÖHE HOCHDAHL E. V.**



Foto: Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e.V.

Simuliert das Weltall in einem Kuppelsaal mit Hilfe einer digitalen Projektionstechnik naturgetreu und unabhängig vom Wetter: Himmelsphänomene leicht verständlich erklärt.

**Expedition Weltraum – Erleben, Lernen, Wissen**

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 54



**18. SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN**



Foto: Suleyman Kayaalp © Skulpturenpark Waldfrieden

Beherbert auf dem Anwesen Waldfrieden eine wachsende Skulpturensammlung, darunter Ausschnitte aus dem Werk Tony Craggs.

**Hochstapler: Alles gestapelt**

Jahrgangsstufe 5 bis 7 / Seite 52



**Hands on: Skulptur**

Jahrgangsstufe 8 bis 10 / Seite 52



**20. TEO OTTO THEATER DER STADT REMSCHEID**



Foto: Theater und Konzerthaus Solingen

Zeigt ein abwechslungsreiches Programm mit Künstlern aus aller Welt. Vom Kindertheater bis zum Schauspiel, vom zeitgenössischen Tanz bis zur Lesung.

**Eine Weihnachtsgeschichte**

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 56



## 21. THEATER UND KONZERTHAUS SOLINGEN



Foto: Theater und Konzerthaus Solingen

Bietet besondere Erlebnisse für Jung und Alt in verschiedenen Sparten wie Schauspiel, Tanz, Musiktheater oder Weltmusik.

### Schauspiel erleben!

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 58



## 23. WESTDEUTSCHES TOURNEETHEATER REMSCHEID



Foto:xxxxxx

Bietet einen Repertoire-Spielplan, theaterpädagogische Angebote und Programm kino an.

### Lektüre live: Schüler erkunden ihre Schullektüre

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 62



## 22. VON DER HEYDT-MUSEUM WUPPERTAL



Foto: Von der Heydt-Museum

Beherbergt eine umfangreiche Sammlung Bildender Kunst: Malerei, Grafik, Skulptur aus verschiedenen Jahrhunderten.

### Menschenbilder: Mein Gesicht – Dein Gesicht

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 60



### Kunstimpulse: Do it Yourself!

Jahrgangsstufe 7 bis 10 / Seite 60



## 24. WUPPERTALER BÜHNEN UND SINFONIEORCHESTER GMBH



Foto: Uwe Schinkel

Zeigt eigene Produktionen in Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester und die Stücke des Tanztheaters Pina Bausch.

### Rampenfieber inklusive

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 64



### In 10 Leveln zur Premiere

Jahrgangsstufe 7 bis 10 / Seite 64



## 25. ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE



Foto: BirteFritsch

Befasst sich mit den Biografien verfolgter Maler, Bildhauer und Literaten zwischen 1914 und 1989 und bietet so einen persönlichen Zugang zu den politischen Ereignissen dieser Zeit.

### Cartooning for Future

Jahrgangsstufe 5 bis 10 / Seite 66



### Was kann ein paar Schuhe erzählen?

Jahrgangsstufe 8 bis 10 / Seite 66



## INFOBOX

Die Begegnungsstätte Alte Synagoge ist das einzige jüdische Museum und der einzige Lernort zur Geschichte des Nationalsozialismus in der Bergischen Region. Sie befindet sich an einem authentischen Ort: genau dort, wo bis zur so genannten „Reichskristallnacht“ im November 1938 die Elberfelder Synagoge stand.

Seit April 2011 gibt es in der Begegnungsstätte eine für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignete Ausstellung, die zur Auseinandersetzung mit unserer Geschichte und Gegenwart einlädt. Sie zeigt einzigartige Objekte, Dokumente und Fotografien aus der jüdischen Geschichte und erläutert die Grundzüge der jüdischen Religion. Besonders anschauliche Exponate sind die Modelle der Bergischen Synagogen in Schwelm, Elberfeld, Solingen und Barmen.

Damit nimmt das Haus seine Kernaufgabe wahr, „die Erinnerung an das Schicksal der jüdischen Bevölkerung [...], insbesondere zur Zeit des Nationalsozialismus, wachzuhalten und das geschichtliche Verständnis zu fördern.“

### Kontakt und Buchung

Christine Hartung  
0202 563 29 58  
hartung@alte-synagoge-wuppertal.de

### Adresse

Begegnungsstätte Alte Synagoge  
Genügsamkeitstraße  
Eingang Krugmannsgasse  
42105 Wuppertal  
[www.alte-synagoge-wuppertal.de](http://www.alte-synagoge-wuppertal.de)



# BEGEGNUNGSSTÄTTE ALTE SYNAGOGGE



Foto: Begegnungsstätte Alte Synagoge

## MASSEL UND SCHLAMASSEL ZU BESUCH IM JÜDISCHEN MUSEUM WUPPERTAL

Jahrgangsstufe 7 bis 8 • Dauer 3 Stunden



Im Museum der Begegnungsstätte Alte Synagoge sind interessante Objekte zur jüdischen Religion und Dokumente zu ihrer Geschichte zu sehen. Bei einem Rundgang können wir uns über den Alltag der Juden – früher und heute – informieren und ihre Feste und Gebräuche näher kennenlernen. Wir lernen, wie einzelne Wörter aus dem Jiddischen in die deutsche Sprache gewandert sind, zum Beispiel „Schlamassel“ für „Pech“ oder „Tohuwabohu“ für großes „Durcheinander“.

In einem Workshop basteln wir einen Bilderzyklus über die jüdischen Feiertage selbst, und, wer will, setzt sie in eine Beziehung zum christlichen Festkreis – entweder jede/r für sich oder in der Gruppe. Das Ganze soll auch ordentlich beschriftet werden, und zwar in hebräischen Buchstaben. Die lernen wir in einem Schreibworkshop. Denn was ist interessanter als eine fremde Schrift? Hebräische Schriftzeichen sind gar nicht so schwer zu lernen, und vielleicht gelingt es uns ja am Ende sogar, unsere Namen auf hebräisch zu schreiben.



BEGEGNUNGSSTÄTTE  
ALTE SYNAGOGGE

Unterrichts-  
materialien  
vorhanden!



## INFOBOX

Die Bergischen Symphoniker stehen für Musik! Klassik, Filmmusik, Zeitgenössisches, Popmusik, Kirchenmusik, Opern... Über 60 Musiker aus 17 Ländern spielen mit Leidenschaft unter Generalmusikdirektor Daniel Huppert. Mit interessanten Programmen und herausragenden Solisten wie Sabine Meyer, Frank Peter Zimmermann oder Lars Vogt hat sich das Orchester weit über die Region hinaus einen klangvollen Namen erspielt. Bei den beliebten Stadtteilkonzerten im Sommer werden in Remscheid und Solingen auch viele öffentliche Plätze zur Konzertbühne. Besonders am Herzen liegen dem Orchester die jungen Zuhörer. Als modellhaft gelten die Schulmusiken und Schulkonzerte, mit denen die Bergischen Symphoniker jährlich rund 8000 Schüler an das große Ensemble heranführen.

### Veranstaltungsort

Probenraum der Bergischen Symphoniker  
Am Bruch 5, Gebäude 7, 42857 Remscheid  
(Haltestelle „Brucher Straße“) Buslinie 660

### Kontakt

Johanna Seffen  
kontakt@bergischesymphoniker.de  
0212 25 08 64-84

### Buchung

Manuela Scheuber, Künstlerisches  
Betriebsbüro, 0212 25 08 64-84  
m.scheuber@bergischesymphoniker.de

### Adresse

Bergische Symphoniker – Orchester der  
Städte Remscheid und Solingen GmbH  
Konrad-Adenauer-Str. 72-74  
42651 Solingen  
[www.bergischesymphoniker.de->Education](http://www.bergischesymphoniker.de->Education)



# BERGISCHE SYMPHONIKER

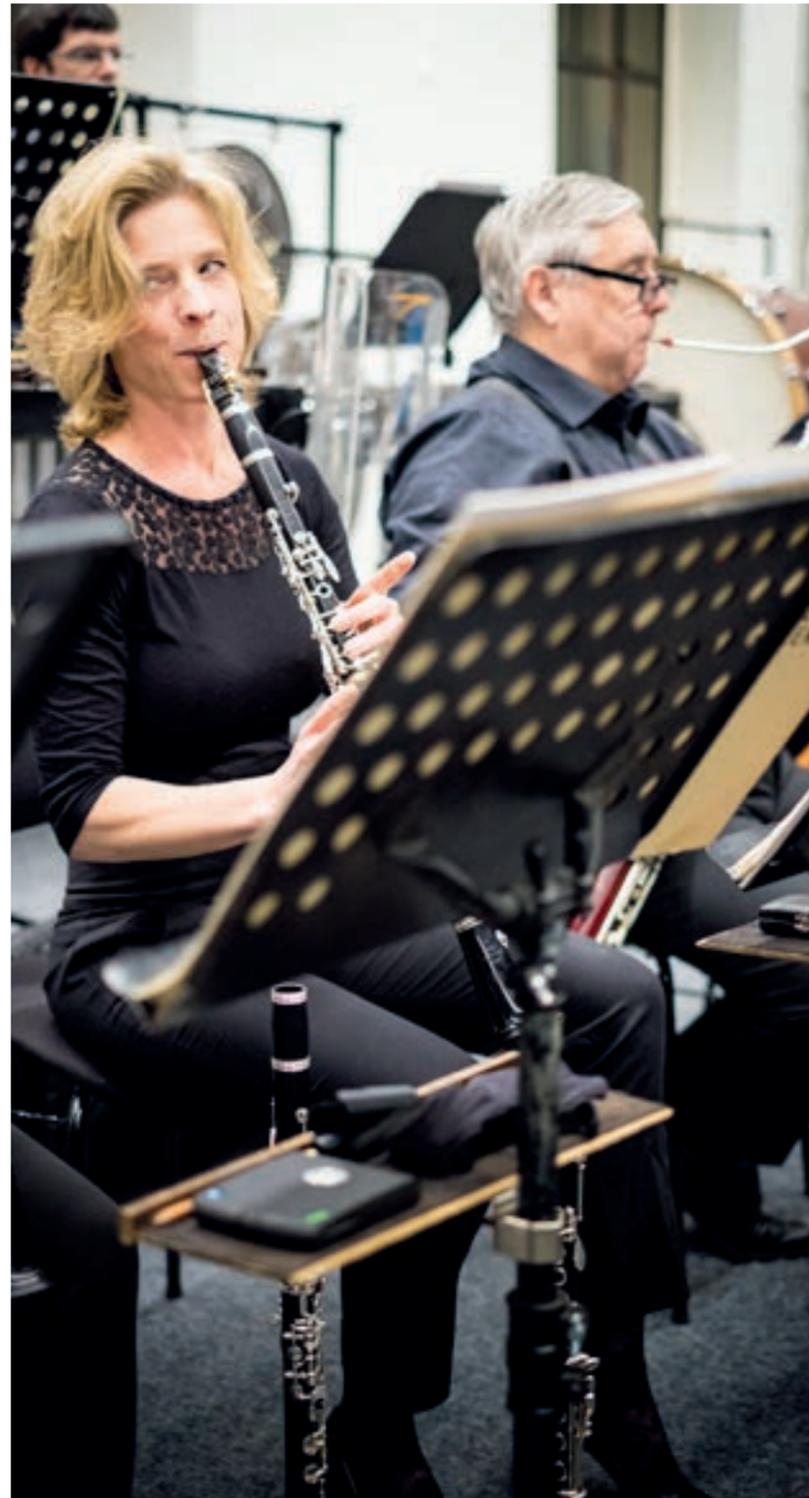


Foto: Marco Göhre

## HÖR-LABOR

**Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2,5 Stunden + eine Schulstunde**

**Kernkompetenzen:** Rezeptionskompetenz, Reflexionskompetenz, Sprachkompetenz  
**Inhaltsfelder:** Bedeutungen, Entwicklungen und Strukturen von Musik (je nach Werk)



Hautnah erleben, wie aus vielen kleinen Noten, vielen Musikern und unterschiedlichen Instrumenten ein beglückender symphonischer Klangrausch entsteht: Bei einer Probe der Bergischen Symphoniker sitzen die Schüler/innen mitten zwischen den Musikern, hören die einzelnen Stimmen und verfolgen die Arbeit des Dirigenten. Zum Greifen nah wird die Verwandlung einer Klanglogistik zum großen Kunstwerk: Streicherproben, Bläserinsatz, Soli, Tutti. Damit niemand sich verirrt, bereitet eine Orchestermusikerin die Schüler/innen in einer Schulstunde vor: Es gibt Infos zum gespielten Werk, Klangbeispiele, Beispiele zur Entstehung des Orchesterklanges, der Koordination der Musiker. Auch die Funktionsweise der Instrumente mit ihren physikalischen Eigenschaften kommt zur Sprache. Ein Klangleitfaden vor Ort hilft schließlich beim Sortieren des Gehörten. In der Pause kann man echten Musikern echte Fragen stellen. Und ganz nebenbei erfährt man, was Orchestermusiker tun, wenn sie mal keinen Frack anhaben.

### Anmerkungen

Bitte einen Stift und für die Pause eigene Getränke mitbringen



Foto: Emil Zander

## BERGISCHE SYMPHONIKER

**Unterrichtsmaterialien  
vorhanden!**

Hörleitfaden wird  
vor Ort ausgeteilt.



**Beachten  
Sie bitte,  
dass die Toiletten  
vor Ort nicht  
barrierefrei sind.**



## INFOBOX

Das Bergische Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe befindet sich mitten in Bensberg, nur 5 Minuten von Fußgängerzone und Busbahnhof entfernt. Eine kleine Überraschung wartet: Wer hätte gedacht, dass sich hinter den denkmalgeschützten Fachwerkfassaden sogar ein idyllisches kleines Freilichtgelände verbirgt? Bei uns im Museum erfährt der Besucher, wie es sich hier in der Region vor rund 100 Jahren gelebt und gearbeitet hat. Womit haben die Menschen ihr Geld verdient? Wie haben sie gewohnt? Im Außengelände lassen historische Werkstätten traditionelles Handwerk aufleben. Und im Besucherbergwerk erfährt man hautnah, wie es wohl für die zahlreichen Bergleute gewesen sein kann, die tief unter der Erde Erz abbauten. Zum aktiven Entdecken laden Veranstaltungen, ein wachsendes Angebot museumspädagogischer Workshops, Mitmach-Projekte und Wechselausstellungen ein.

### Kontakt

Sandra Brauer  
02202 14 14 87  
s.brauer@stadt-gl.de

### Buchung

Besucherdienst-Team  
02202 14 15 55  
kontakt@bergisches-museum.de

### Adresse und aktuelle Ausstellungen

Burggraben 19  
51429 Bergisch Gladbach  
[www.bergisches-museum.de](http://www.bergisches-museum.de)



# BERGISCHES MUSEUM FÜR BERGBAU, HANDWERK UND GEWERBE



Foto: Bettina Vormstein



## EIN TAG IM LEBEN EINER BERGMANNSFAMILIE

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer ca. 2,5 Stunden plus 30 Minuten Pause

Kernkompetenzen: Teamarbeit, Sprachkompetenz, eigenständiges Arbeiten



Wie wäre es wohl, einen Vormittag lang wie eine bergische Bergmannsfamilie um 1910 zu leben? Die Schülerinnen und Schüler gehen in Gruppen auf Zeitreise und schlüpfen in die Rollen eines Bergmannes, seiner Frau und eines seiner jugendlichen Kinder. Dabei lösen sie im ganzen Museum Aufgaben, um erfolgreich eine Schicht unter Tage im Erzbergbau oder bei der täglichen Arbeit in Haus und Garten zu überstehen. Die Workshop-Leiter führen die Schüler in die Rollen ein und unterstützen sie bei ihren Aufgaben. Mit Aktivitäten sowie Fragen und Rätseln erarbeiten sich die Schüler eine eigene Vorstellung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, die den Alltag der meisten Familien damals prägten. Die Gruppen dokumentieren mit Smartphone-Fotos „ihren“ Tag, um in der Abschlussrunde den Mitschülern von ihren Erfahrungen, Einsichten und dem neuen Wissen zu berichten. Das Angebot kann nach vorheriger Absprache an Altersstufe, Vorkenntnisse und gewünschte Unterrichtsinhalte angepasst werden.

### Anmerkungen:

Das Außengelände ist mit steilen Wegen und Kopfsteinpflaster nur eingeschränkt barrierefrei. Wenn besondere Unterstützung benötigt wird, bitte vorher das Museum zwecks individueller Absprache kontaktieren.



Foto: Bettina Vormstein



Bergisches Museum  
für Bergbau, Handwerk  
und Gewerbe

Unterrichts-  
materialien  
vorhanden!

Auf Wunsch können die  
Aufgaben für die Gruppe  
im Vorfeld zur Verfügung  
gestellt werden.



Bitte Ladekabel für die  
Smartphones mitbringen,  
damit die Fotos für die  
Präsentation herunter-  
geladen werden können!



## INFOBOX

Das Deutsche Klingensmuseum in Solingen-Gräfrath zeigt eine einzigartige Sammlung: Bestecke, blanke Waffen und Schneidwaren. Es sind Exponate, mit denen spannende Geschichten verbunden sind: faszinierende historische Tischsitten und Bräuche, rohe kriegerische Auseinandersetzungen und noble Ehrengaben, erschreckende medizinische Methoden, Liebesbeweise, Barbier-Moden und Design-Höhenflüge. Die Zeitreise im Museum beginnt in der Bronzezeit und geht über Antike, Mittelalter, Barock und Renaissance bis ins 20. und 21. Jahrhundert. Seit 1991 befindet sich das Deutsche Klingensmuseum in dem von Architekten Josef Paul Kleihues umgebauten und innen neu gestalteten barocken Gebäude des Gräfrather Klosters. Das Klingensmuseum beherbergt außerdem die historische Zinngießerei Arrenberg, den Gräfrather Reliquienschatz und das Klingensmuseum für Kinder. Ein wechselndes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm rundet das Angebot des Deutschen Klingensmuseums ab.

### Kontakt und Buchung

Dr. Sixt Wetzler  
0212 258 36 12  
s.wetzler@solingen.de

### Adresse

Deutsches Klingensmuseum Solingen  
Klosterhof 4  
42653 Solingen  
[www.klingensmuseum.de](http://www.klingensmuseum.de)



# DEUTSCHES KLINGENMUSEUM SOLINGEN



Foto: Lutz Hoffmeister/ Deutsches Klingensmuseum Solingen



DEUTSCHES KLINGENMUSEUM SOLINGEN



## BENIMM IST IN! ZUM WOHLVERHALTEN AM TISCH

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2– 2,5 Stunden

Kernkompetenzen: angemessene Tischsitten, höfliche Kommunikation



Gutes Benehmen ist heute gefragter denn je. Vor allem jüngere Menschen wollen wieder lernen, wie man sich richtig benimmt und sicher auftritt. Kein Wunder, denn mit guten Manieren kommt man weiter – privat und beruflich. Wir laden Sie mit Ihrer Klasse ein, im Klingensmuseum einiges über das freundliche Miteinander zu lernen.

Unser kleiner Benimm-Kurs ist wie folgt gestaltet:

- Ein kurzer Gang durch unsere Bestecksammlung mit Einblicken in die geschichtliche Entwicklung der Tischsitten.
- Gutes Benehmen heute in der Theorie:
  - a) Höfliches Miteinander
  - b) Professionelles Auftreten
  - c) Stilvolles Essen und Trinken
  - d) Besondere Speisen
- Probe auf's Exempel am kleinen Büfett.

## DIE RITTERLICHE KUNST DES FECHTENS

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2,5 Stunden

Kernkompetenzen: Bewegungskoordination, angemessenes Konfliktverhalten



Neben einer großen Zahl an Schwertern und anderen Blankwaffen besitzt das Deutsche Klingensmuseum eine kleine Sammlung bedeutender Fechtbücher. Diese reich illustrierten Bücher lehren den Umgang mit dem Schwert und sprechen von der „ritterlichen Kunst des Fechtens“. In unserem Workshop werden wir die Welt dieser „ritterlichen Kunst“ kennen lernen – theoretisch und praktisch.

Der Ablauf ist wie folgt:

- Einblick in die Entwicklungsgeschichte des europäischen Schwertes: Rundgang durch die Schwertsammlung des Museums.
- Einführung in die Tradition und Raffinesse der europäischen Kampfkunst: Vorstellung einiger Fechtbücher aus dem Archiv des Museums.
- Praktisches Erleben der Fechtkunst (Hauptteil): Solo- und Partnerübungen zur richtigen Haltung und Schrittarbeit, zu Angriffen und Paraden mit dem (Polster-)Schwert; die Übungsschwerter werden gestellt.

Bequeme Sportkleidung und Sportschuhe erforderlich, Trinkflaschen mitbringen!



## INFOBOX

Das Deutsche Röntgen-Museum wurde vor über 80 Jahren in Remscheid-Lennep, dem Geburtsort des Entdeckers der Röntgenstrahlen eröffnet. Es beherbergt eine weltweit einmalige Sammlung zur Biographie Wilhelm Conrad Röntgens und der Entdeckung, Erforschung und Anwendung der Röntgenstrahlen in den unterschiedlichsten Fachgebieten. Wir führen unsere Gäste auf eine spannende Erfahrungs- und Erlebnisreise in die Welt des Unsichtbaren in Medizin, Naturwissenschaft und Technik. Neben der Person Wilhelm Conrad Röntgens und seiner weltverändernden Entdeckung der Röntgenstrahlen, sind vor allem die verschiedenen Anwendungen der Röntgenstrahlen in der Medizin im Wandel der Zeit zu sehen. Der Einsatz von Röntgenstrahlen in Archäologie, Kunst, Sicherheitstechnologie, Astronomie und anderen Forschungsfeldern runden den Besuch ab. Getreu Röntgens Motto „Ich fühle mich nur wohl, wenn ich experimentieren kann“, müssen unsere Gäste ausprobieren und experimentieren. Sich auf die Spuren des großen Entdeckers begeben, ist hier das generelle Motto.

### Kontakt

Birgit Dömling  
02191 16 34 08  
birgit.doemling@remscheid.de

### Buchung

02191 16 33 84  
info@roentgenmuseum.de

### Adresse

Deutsches Röntgen-Museum  
Schwelmer Straße 41  
42897 Remscheid  
[www.roentgenmuseum.de](http://www.roentgenmuseum.de)



# DEUTSCHES RÖNTGEN-MUSEUM



Foto: Deutsches Röntgen Museum



Foto: Deutsches Röntgen Museum

## DURCHLEUCHTET! IM RÖNTGEN-RÄTSEL-PARCOURS AUF DER SPUR DER GESCHICHTE DER RÖNTGENSTRAHLEN

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2–3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Sprach- und Lesekompetenz, Reflexionskompetenz;  
**Inhaltsfelder:** Historische Entwicklungen in Medizin und Technik



Ihr erkundet das Museum in mehreren Teams auf eine andere Art. In einer digitalen Themenrallye weisen euch iPads den Weg durch das Museum und die Geschichte der Röntgenstrahlen. Wilhelm Conrad Röntgen hat die nach ihm benannten Strahlen zufällig entdeckt und seine Entdeckung hat die Welt verändert. Ihr erfahrt mehr aus dem Leben Wilhelm Conrad Röntgens und wie die Röntgenstrahlen die Medizin revolutioniert haben. Von den ersten Röntgenaufnahmen unter schwierigen Bedingungen bis hin zu der Röntgenpraxis mit modernen Großröntgengeräten gibt es viel zu entdecken.

Auf eurer Reise wollen Rätsel gelöst, versteckte Orte gefunden und Aufgaben kreativ beantwortet werden. Die Informationen aus der Rallye nutzt ihr dann, um als Klasse gemeinsam eine Endaufgabe zu lösen und einen kleinen Preis zu gewinnen.

### Anmerkungen

Die Lehrerin/der Lehrer bekommt vor der Veranstaltung allgemeine Informationen zum Angebot und eine Übersicht über den Ablauf. Die Ergebnisse, die die Schülerinnen und Schüler in der Themenrallye erzielen, sowie alle Fragen und Antworten werden der Lehrerin/dem Lehrer per Email nach der Veranstaltung zugesendet.



Foto: Deutsches Röntgen Museum



Unterrichtsmaterialien  
vorhanden!

Materialien zur Vorbereitung für Lehrer und Schüler vorhanden!



## INFOBOX

Das Kunstmuseum Solingen ist im denkmalgeschützten ehemaligen Gräfrather Rathaus untergebracht. Hinter der historischen Fassade finden viele attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche statt. Die städtische Kunstsammlung bietet vielfältige Möglichkeiten, die spannende Welt der Kunstgeschichte zu erleben. Unter Anleitung erfahrener Museumspädagogen kann man im Klassenverband in vergangene Epochen eintauchen und so etwas über frühere Zeiten lernen. Oder wir folgen den Künstlern auf Reisen in ferne Landschaften und erforschen die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten der Natur. Die Ausstellungen zur Gegenwartskunst weisen in die Welt von Morgen. Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen und Videos warten darauf, entdeckt zu werden. Wir betrachten die Originale der alten Meister ebenso wie die Werke der jungen Künstler. Inspiriert von der Kunst im Museum setzen wir eigene Ideen in Bilder um. Im Museumsatelier erproben wir unterschiedliche künstlerische Techniken und Verfahren. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das Programm erfolgt angepasst an die Bedürfnisse der unterschiedlichen Jahrgangsstufen.

### Kontakt und Buchung

Gisela Elbracht-Iglhaut  
0212 258 14 17  
info@kunstmuseum-solingen.de

### Adresse

Kunstmuseum Solingen  
Wuppertaler Straße 160  
42653 Solingen  
[www.kunstmuseum-solingen.de](http://www.kunstmuseum-solingen.de)



# KUNSTMUSEUM SOLINGEN



Albert Bierstadt, Romantische Canyonlandschaft, um 1860, Öl auf Leinwand

Foto: Christian Beier



Foto: KulturScouts Bergisches Land



## STADT – LAND – FLUSS LANDSCHAFTSMALEREI

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2 Stunden

**Kernkompetenzen:** Künstlerisch-ästhetische und handlungsbezogene Kompetenzen, Sensibilisierung der Wahrnehmung, Förderung der Sprachkompetenz



Seit vielen Jahrhunderten setzen sich Künstler\*innen mit der Darstellung von Landschaft auseinander und thematisieren sie als zentrales Motiv in ihren Bildern. Mit der Staffelei saßen die Maler\*innen mitten in der Natur und studierten Wald und Wiese, Berge und Hügel, Seen und Flüsse, das Meer und den Himmel. Im Atelier entstanden seit dem 20. Jahrhundert abstrakte Landschaften, die nicht die Wirklichkeit abbilden und sich an keinem geografischen Vorbild orientieren. Wir betrachten Landschaftsmalereien verschiedener Epochen und vergleichen sie miteinander. Wir gehen der Frage nach, was uns Landschaft im 21. Jahrhundert bedeutet. In Zeiten des Klimawandels betrachtet die Generation „Fridays for Future“ das Thema aus einem ganz neuen Blickwinkel. Im Atelier malen die Schüler\*innen unter fachlicher Anleitung der Museumspädagoginnen eigene Landschaftsbilder. Die Auswahl der vorgestellten Bilder und die anschließend angewandte Maltechnik im Atelier richten sich nach der Jahrgangsstufe. Die Führungen werden altersgerecht angeboten. Die Vermittlung findet vor den Originalen im Museum statt und bezieht die Schüler\*innen aktiv ein.

## PORTRÄT – ICH, DU, ER, SIE, WIR VOM REPRÄSENTATIVEN HERRSCHERPORTRÄT ZUM SELFIE

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2 Stunden

**Kernkompetenzen:** künstlerisch-ästhetische und handlungsbezogene Kompetenzen, Sensibilisierung der Wahrnehmung, Förderung der Sprachkompetenz



Die Bildgattung Porträt gilt in der Kunstgeschichte als die wichtigste Art, Menschen künstlerisch zu erfassen. Die Porträtmalerei unterscheidet verschiedene Funktionen: Diese reichen vom Auftragsporträt für Einzelpersonen oder Gruppendarstellungen über das Erfassen typischer physiognomischer Merkmale bis zum psychologischen Ergründen der eigenen Persönlichkeit. Die Darstellung unterschiedlicher Charaktere und verschiedener Gemütszustände von Individuen ist in der heutigen Zeit auch im Alltag präsent: Selfies bieten vielfältige Möglichkeiten der Selbstinszenierung, die wir im Museum weiterentwickeln. Im Museum setzen wir uns mit allen Formen des Porträts auseinander und schlagen den Bogen vom 17. bis ins 21. Jahrhundert.

Die SchülerInnen können im Atelier unter museumspädagogischer Anleitung Porträts in Form von Zeichnungen, Malerei und Collagen von ihren Mitmenschen oder sich selbst gestalten.

KUNST  
MUSEUM  
SOLINGEN

## INFOBOX

Das im Zentrum Bergisch Gladbachs gelegene Kunstmuseum befindet sich in der gründerzeitlichen Villa der Papierfabrikantenfamilie Zanders und wurde im Jahr 1992 als Museum eröffnet. Seitdem hat es sich aufgrund seiner einzigartigen Sammlung von Kunst aus Papier sowie einem vielseitigen und überregional wahrgenommenen Ausstellungsprogramm zur Gegenwartskunst einen Namen gemacht. Mit mehr als 200 Ausstellungen zu Malerei, Zeichnung, Grafik und Fotografie hat das Museum in den vergangenen Jahren das reichhaltige kulturelle Angebot der Region erweitert und sich besonders durch attraktive und innovative Formate in der Kunstvermittlung profiliert. Begleitet werden die Wechselausstellungen durch Angebote des museumspädagogischen Teams: Dabei erschließen die Teilnehmer\*innen zunächst einzelne Werke im gemeinsamen Austausch und werden dann unter Anleitung von Kunstvermittler\*innen und Künstler\*innen selbst im Atelier tätig.

### Kontakt

Ute Grosch  
02202 142356  
info@villa-zanders.de

### Buchung

02202 142356  
info@villa-zanders.de

### Adresse und aktuelle Ausstellungen

Kunstmuseum Villa Zanders  
Konrad-Adenauer-Platz 8  
51465 Bergisch Gladbach  
[www.villa-zanders.de](http://www.villa-zanders.de)



## KUNSTMUSEUM VILLA ZANDERS



Foto: Anna Arnold



Foto: Franziska Schardt

## WAS MACHT DIE KUNST IM MUSEUM UND WAS MACHT DAS MIT MIR?

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Kreative Kommunikation und Interaktion, künstlerischer Wissenserwerb, Werte schaffen und Sinn stiften



Das Kunstmuseum Villa Zanders zeigt pro Jahr mehrere Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunst: Mal handelt es sich um Werke aus der einzigartigen Sammlung „Kunst aus Papier“, mal um eine Wechselausstellung zu Malerei, Zeichnung, Druckgrafik oder anderen faszinierenden Themen – immer wieder stößt man auf die gleichen Fragen: Warum machen Künstler das? Warum Abstraktion? Warum liegt Schönheit im Auge des Betrachters? Warum sehen verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge in gleichen Kunstwerken? Wie kommt die Kunst ins Museum und was hat das eigentlich mit mir zu tun?

Gemeinsam finden wir Antworten auf all diese Fragen! Während einer kurzen Führung durch die aktuelle Ausstellung gibt es Raum für Austausch, Interpretation und Assoziationen. Im anschließenden kreativen Workshop können Einzel- oder Gemeinschaftsarbeiten entstehen – Künstler\*innen stehen dir mit Rat und Tat zur Seite!

## PAPIER GIBT'S IMMER!

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Kreative Kommunikation und Interaktion, künstlerischer Wissenserwerb, Werte schaffen und Sinn stiften



Was hat es mit der Papiermacherstadt Bergisch Gladbach auf sich und wer waren die Papierfabrikanten Zanders? An einem gemeinsamen Vormittag finden wir es heraus und beschäftigen uns ausschließlich mit dem Thema Papier: Wir betrachten ein ausgewähltes Werk aus der Sammlung „Kunst aus Papier“ und nehmen daraus Anregungen für das eigene kreative Arbeiten. Dabei entdecken wir, wie vielfältig der Werk- und Wertstoff Papier ist: durch Falten, Flechten, Kleben, Kolorieren, Reißen, Schneiden, Verzieren, Wickeln und weitere denkbare Möglichkeiten verwandeln wir es in ein außergewöhnliches Kunstwerk.

Vielleicht finden wir eine neue Bestimmung für aussortierte Bücher oder gestalten ein Mobile aus Papier, Pappe und Drähten oder wir drucken auf Büttenpapier und erhalten ein zartes Relief? Möglichkeiten gibt es nahezu unendlich – finden wir es gemeinsam heraus!



Kunstmuseum  
Villa Zanders



## INFOBOX

Die Archäologiewerkstatt Gut Eichthal wird in Kooperation zwischen der Stadt Overath, dem Förderverein Gut Eichthal und dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland betrieben. In drei Pavillons und einem grünen Klassenzimmer im Park um Gut Eichthal behandelt der Unterricht das Lernfeld „Zeit und Kultur“. Das gesamte Bildungsangebot umfasst die Bereiche Ur- und Frühgeschichte, Leben in der Antike, Leben im Mittelalter, Technik und Arbeitswelt, mathematisches Denken. Auf Gut Eichthal können die Schüler Fundstücke aus dem Fundus der Archäologen in Augenschein nehmen und die Arbeit der Fachleute praktisch nachempfinden. Bei den Angeboten wird ein konsequent handlungsorientierter Ansatz verfolgt. Das Leben in anderen Kulturen wird mit allen Sinnen erlebt und dadurch besser verstanden.

### Kontakt

Silke Junick, Dipl.-Geographin  
0179 435 17 71  
eichthal@kennennlernenumwelt.de

### Buchung

Sigrid Steffen  
02206 90 30 10  
sigrid.steffen@lvr.de

### Adresse

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege  
im Rheinland | Außenstelle Overath  
Archäologiewerkstatt Gut Eichthal  
Eichtal 1  
51491 Overath  
[www.bodendenkmalpflege.lvr.de](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de)



# LVR-AMT FÜR BODENDENKMAL- PFLEGE IM RHEINLAND

## AUSSENSTELLE OVERATH ARCHÄOLOGIEWERKSTATT GUT EICHTHAL



## AUF DEN SPUREN DES AGGERGOLD

Jahrgangsstufe 5 bis 8 • Dauer 2 Stunden

**Kernkompetenzen:** Heimatkunde, geoökologische Gegebenheiten und Wirkungszusammenhänge kennenlernen



Was ist „Aggergold“? In diesem Kurs suchen die Schüler zunächst am Rand der Agger die charakteristischen blaugrünen „Kiesel“, die in großer Zahl zu finden sind. Auf einer kurzen Wanderung schauen wir uns den Grund für das Vorhandensein dieser grünen und blauen Steine in der Agger an. Die Entstehungsgeschichte und damit die Geschichte der Montanindustrie im Bergischen Land wird veranschaulicht. In einer zweiten Einheit wird dann der Entstehungsprozess und der Zusammenhang vom Bergbau bis zur Erzverhüttung und -verarbeitung erklärt. Für die Wanderung entlang der Agger empfiehlt sich die Mitnahme von Schutzkleidung und Gummistiefeln.

Gummistiefel  
und wetterfeste  
Kleidung  
mitbringen!



## WIE DAS SCHREIBEN ERFUNDEN WURDE

Jahrgangsstufe 5 bis 8 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Umgang mit historischen Dokumenten, Zusammenhänge erkennen, zeitgeschichtliches Verständnis



Die Anfänge unseres Schreibens liegen bereits in der steinzeitlichen Felsmalerei. Die Zeichen werden abstrakter über Hieroglyphen und Keilschrift aus dem Orient bis zur griechischen und lateinischen Schrift oder zu Sütterlin. Genauso vielseitig sind die Träger und Werkzeuge: Stein, Wachstafeln, Papyrus und Pergament, Rohrfeder, Gänsefeder oder Stylus. In diesem Kurs wird die Geschichte des Schreibens erzählt und praktisch auf römischen Wachstafeln und mit der Feder auf Papyrus ausprobiert.

## INFOBOX

Das LVR-Freilichtmuseum Lindlar bietet das ganze Jahr über spannende Einblicke in die Vergangenheit. Auf 30 Hektar wird das Gelände nach historischem Vorbild bewirtschaftet. Höfe, Wohnhäuser und Werkstätten wurden an ihren ursprünglichen Standorten abgebaut, im LVR-Freilichtmuseum Lindlar wieder errichtet und in die Landschaft eingebunden. In der Arbeit des LVR-Freilichtmuseums Lindlar besitzt die allgemeinverständliche Vermittlung der Entwicklungs- und Umweltziele der Agenda 2030 als Leitbild einen zentralen Stellenwert. Damit beschreibt die Bildungseinrichtung einen Weg, der über ihren klassischen Aufgabenkanon hinausgeht und sich aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen öffnet. In diesem Sinne sollen Besucherinnen und Besucher in Lindlar nicht allein kulturhistorisch über das Bergische Land informiert werden, sondern auch dazu angeregt werden, ihre eigene Position in einer globalen Partnerschaft selbstkritisch zu reflektieren.

### Kontakt

Kirsten Osthoff  
02266 90 10 123  
kirsten.osthoff@lvr.de

### Buchung

kulturinfo rheinland  
02234 99 21 555  
info@kulturinfo-rheinland.de

### Adresse

LVR-Freilichtmuseum Lindlar  
51789 Lindlar  
[www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de](http://www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de)



## LVR-FREILICHTMUSEUM LINDLAR



Fotos: Stefan Arendt / LVR-Zentrum für Medien und Bildung

### VOM KORN ZUM BROT

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Erkunden von (alten) Berufen, Bauen und Handwerken, Begreifen von Zeit und Veränderungen im Jahres / Lebenslauf



Im Bergischen Land gab es im Gegensatz zu anderen Regionen nur selten Gemeindebackhäuser, da fast jeder Hof über einen eigenen Backofen verfügte. Auch das Backhaus aus Overath-Keplerburg gehörte ehemals zu einer Hofanlage. Laut Inschriftbalken von Johann Wilhelm Müller und seiner Frau Anna Christina errichtet, konnte seine Erbauung mittels Jahresringuntersuchung der verarbeiteten Eichenhölzer auf das Jahr 1769 datiert werden. In diesen historischen Räumlichkeiten stellen wir gemeinsam knuspriges Brother: Die Zutaten werden verrührt, der Teig geknetet, zum Laib geformt und im aus Steingemauerten Museumsofen gebacken. Im Rahmen des Programmes erfahren wir dabei Grundlegendes über Landwirtschaft und Bäckerhandwerk.

### LEBEN OHNE STROM – ALLTAG UM 1800

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Zeiterfahrungen und geschichtliche Veränderungen, Abhängigkeiten von Jahreszeiten, Ernährung und Gesundheit



Der Alltag vor 200 Jahren war hart und entbehrungsreich. Im 1763 erbaute Wohnstallhaus aus Windeck-Hoppengarten wird anschaulich das gemeinsame Leben von Menschen und Tieren unter einem Dach präsentiert. Die offene Feuerstelle im großen Wohnflur, über der auch gekocht wurde, bescherte den Bewohnern ein Leben im Rauch.

Die Gruppe taucht ein in eine Welt ohne elektrischen Strom. Ob Feuer machen, Wasser holen oder das gemeinsame Kochen auf der offenen Feuerstelle — hier wird Geschichte begreifbar!

## INFOBOX

Im LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs erwartet die Besucher ein typisches Fabrikensemble aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Von 1886 bis 1986 wurden hier Scherenrohlinge geschmiedet. Alle Maschinen und Werkzeuge, der Umkleideraum, der Waschraum, das Maschinenhaus oder das Kontor sind noch komplett vorhanden.

Im Museum wird auch heute noch gearbeitet. Besucher können erleben, wie die rot glühenden Spaltstücke zu Scherenrohlingen geschmiedet werden. Eine Museumschere wird sogar vollständig in der Fabrik gefertigt. Schritt für Schritt lässt sich nachvollziehen, wie sie entsteht. Ein Museumsrundgang erzählt aber auch von Mechanisierung, von Arbeitsverhältnissen, dem Weltmarkt u.v.m. Die Firmenvilla von 1896 bietet Einblicke in die Lebenswelt der Fabrikantenfamilie.

### Kontakt

Martin Mohn  
0212 23 24 10  
M.Mohn@rheinlandkultur.de

### Buchung

kulturinfo rheinland  
02234 99 21 555  
info@kulturinfo-rheinland.de

### Adresse

LVR-Industriemuseum  
Gesensschmiede Hendrichs  
Merscheider Straße 289-297  
42699 Solingen  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)



# LVR-INDUSTRIEMUSEUM GESENKSCHMIEDE HENDRICHS



## SCHMIEDETAG

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** technisches Verständnis, Konzentrationsfähigkeit, Erschließung historischer Sachverhalte



Nur noch wenige Schülerinnen und Schüler kennen Industriearbeit aus eigener Anschauung. Das museumspädagogische Programm „Schmiedetag“ bietet die Möglichkeit, industrielle Produktionstechniken, Arbeitsplätze und -bedingungen kennenzulernen und auch selber Hand anzulegen und zu schmieden.

- Auf einem kurzen Rundgang durch die Gesenkschmiede Hendrichs erkunden die Schülerinnen und Schüler den Herstellungsprozess einer Schere unter dem thematischen Schwerpunkt Schmieden.
- Anschließend erproben die Schülerinnen und Schüler selbst das Handschmieden an Amboss und Esse. Mit Unterstützung des Museumsschmieds schmieden sie ihr eigenes Messer und bearbeiten es an der Werkbank mit der Feile.

Eine Klasse wird in 2 bis 3 Gruppen eingeteilt, die abwechselnd schmieden, feilen oder mit anderem museumspädagogischen Material arbeiten.

**ACHTUNG!**  
Angebot ist  
nur donnerstags  
und freitags  
buchbar!



**Feste Schuhe,  
lange Hosen und  
langärmelige  
Oberteile sind wegen  
der Gefahr des  
Funkenflugs  
Vorschrift.**



**Unterrichts-  
materialien  
für beide  
Angebote  
vorhanden!**  
Bei Interesse bitte  
nachfragen.



## DER KAISERSCHLÜSSEL

EINE GPS-TOUR IN UND UM DIE GESENKSCHMIEDE HENDRICHS

Jahrgangsstufe 5 bis 8 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** technisches Verständnis, Konzentrationsfähigkeit, Erschließung historischer Sachverhalte



Mit einer GPS-Rallye bietet das LVR-Industriemuseum in Solingen ein interaktives Programm an. Die elektronische Schnitzeljagd führt die Jugendlichen durch Fabrikationsräume der alten Gesenkschmiede Hendrichs und über das angrenzende Fabrikgelände. Mit GPS-Geräten gilt es, einer Industriespionagegeschichte aus vergangenen Tagen auf die Spur zu kommen.

Eingeleitet wird der Workshop mit einer Auseinandersetzung mit der GPS-Technologie, die von Smartphones täglich genutzt wird und über die ihre Nutzer – wir – häufig viel zu wenig wissen. Die Geschichte „Der Kaiserschlüssel“ ist von Jugendlichen für Jugendliche erdacht. Die Arbeits- und Lebenswelt der Zeit um 1900 bildet den Hintergrund für die selbst geschriebene Detektivgeschichte: Dabei geht es um die Jagd nach einem besonderen Schmiedegesenk. Liebe und Verrat, Habgier und ein Happy End geben der Geschichte die besondere Würze. Jedes weiterführende Kapitel der Detektivgeschichte muss durch neue GPS-Koordinaten gesucht werden.

### Anmerkungen

Die GPS-Geräte stellt das Museum.

## INFOBOX

### Die Macht des Wassers

Schummrige blaues Licht empfängt euch im alten Turbinenkeller. Nur langsam gewöhnen sich die Augen ans Dunkel. Die riesigen Wasserturbinen treten aus der Dunkelheit hervor. Sie lassen gleich erahnen, welches Ausmaß das Wasserkraftwerk in Engelskirchen früher hatte.

5000 Liter Wasser des Flüsschens Agger schossen in der Sekunde durch die Turbinen – das sind ganz schön viele volle Badewannen gewesen! Mit den Turbinen wurde aus dem Wasser Strom erzeugt, der die alte Baumwollspinnerei Ermen & Engels und teilweise auch den Ort mit Energie versorgte. Über die große Schalttafel wurde der Strom verteilt.

Zur Fabrik gehörten nicht nur das heutige Museumsgebäude, sondern auch viele andere auf dem Gelände der Baumwollspinnerei, wie Färberei, Bleicherei oder natürlich auch die Baumwolllager. Zum Besitz der Familie Engels zählte die Familienvilla in direkter Nachbarschaft zum Museum.

### Kontakt

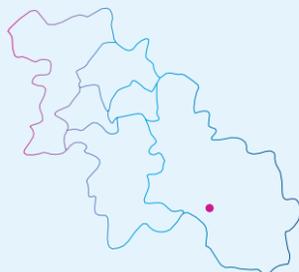
Sonja Nanko  
02263 9285 114  
sonja.nanko@lvr.de

### Buchung

kulturinfo rheinland  
02234 99 21 555  
info@kulturinfo-rheinland.de

### Adresse

LVR-Industriemuseum  
Kraftwerk Ermen & Engels  
Engels-Platz 2 | 51766 Engelskirchen  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)



# LVR-INDUSTRIEMUSEUM KRAFTWERK ERMEN & ENGELS



Strom im Alltag | Foto: D. Schmitz, ZMB-LVR



Holzschuhe mit Papiersohle | LVR-Industriemuseum

## DIE STROMWERKSTATT WISSEN, WARUM'S BRIZZELT!

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2 Stunden

Kernkompetenzen: Umgang mit Fachwissen, Teamarbeit, Bewertung



Keine sauberen Klamotten, kein Smartphone, kein Zug, keine Herz-Lungen-Maschine – ohne Strom geht gar nichts! Auf der anderen Seite: Unser Stromverbrauch gilt als Mit-Verursacher des Klimawandels. Das Thema „Strom“ geht also uns alle an. Nach einem Besuch in der Stromwerkstatt mit ihren fünf Spielstationen könnt ihr mitreden!

Der Strom kommt aus der Steckdose – klar! Aber wie viel verbrauchen wir täglich davon? Und was bedeutet das auf's Jahr gerechnet? Ihr entscheidet, wo ihr sparen wollt ...

Probiert selbst aus, wie sich zum Beispiel der Bau von Wasserkraftwerken auf die Landschaft auswirkt, und versucht, unter verschiedenen Bedingungen ein stabiles Stromnetz zu erzeugen. Klappt das auch ohne Atomkraftwerke und stattdessen mit Windenergie? Spielt das Quartett zu den erneuerbaren Energien und rätselt euch durch die Welt: Kann man mit einem Solarkraftwerk mehr als 1 Millionen Menschen mit Strom versorgen?

Am Schluss tretet ihr in unserem Black out-Spiel gegeneinander an. Was packt ihr für den großen Stromausfall an Hilfsmitteln ein – Decke, Kerze oder doch lieber das Müsli? Und wer bekommt euren lebenswichtigen Notstromvorrat? Wer hilft am besten beim Black out? Entscheidet euch, denn die Zeit läuft ...

## IST DAS MÖGLICH...? EXPERIMENTE, SPIELE UND EIN QUIZ

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2 Stunden

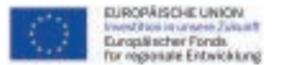
Kernkompetenzen: Umgang mit Fachwissen, Kommunikation



Können Konservendosen ein Auto tragen? Schützt eine Rüstung aus Papier? Und hält die Slackline, wenn ihr darauf balanciert? Erkundet selbst, wie Materialien beschaffen sein müssen, damit sie widerstandsfähig und belastbar sind.

Die acht interaktiven Elemente sind als Spielstation oder wissenschaftliches Experiment gestaltet. Ihr erfahrt eine Menge rund um Rekorde und skurrile Geschichten zu den Materialien. Euer neu erworbenes Wissen könnt ihr direkt in einem großen Abschlussquiz testen, wie im Fernsehen mit einem Showmaster und allem Drum und Dran – ein tolles Erlebnis in der Gruppe.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 sollen mit dieser Ausstellung nachhaltig für technologische Inhalte begeistert werden. Zusätzliche Unterrichtsmaterialien, die die ganze Bandbreite der MINT-Fächer als auch Angebote für gesellschaftswissenschaftliche Fächer umfassen, ergänzen den Ausstellungsbesuch. Die Unterrichtsmaterialien weisen lehrplanbezogene Fachbezüge auf und können in der Regel ohne zusätzliche Vor- und Nachbereitung direkt im Unterricht eingesetzt werden.



Beide Angebote buchbar von Dienstag bis Freitag.



ACHTUNG! Ab dem 30. März 2021 buchbar.



## INFOBOX

Vom Luxusgut zum Wegwerfpapier, das LVR-Industriemuseum – Papiermühle Alte Dombach – zeigt, wie Papier früher aus Lumpen hergestellt wurde und was man aus Papier alles machen kann. Papiertheater, Freundschaftsbüchlein und handgeschöpftes Papier erzählen vom Papiergebrauch in früheren Zeiten. Getränkeverpackungen, Werbeflyer und Zeitschriften werden heute aus Holz oder Altpapier produziert. Ihr könnt im wahrsten Sinne schöpferisch tätig werden und einen eigenen Bogen Papier schöpfen. Die mächtige PM4, eine Papiermaschine aus dem Jahr 1889, beeindruckt mit ihren vierzig Metern Länge und fünf Metern Höhe. Heute werden jährlich Millionen Tonnen Papier auf riesigen Papiermaschinen hergestellt.

### Kontakt

Beatrix Commandeur  
02202 93 668 13  
beatrix.commandeur-im@lvr.de

### Buchung

kulturinfo rheinland  
02234 99 21 555  
info@kulturinfo-rheinland.de

### Adresse

LVR-Industriemuseum  
Papiermühle Alte Dombach  
51465 Bergisch Gladbach  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)



# LVR-INDUSTRIEMUSEUM PAPIERMÜHLE ALTE DOMBACH



Foto: Martin Schneider, Köln



## ANALOG TRIFFT DIGITAL – 3D-DRUCK UND TIEFDRUCK

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 bis 4 Stunden mit Pause

Kernkompetenzen: Handlungskompetenz, Umgang mit Fachwissen



Habt ihr schon einmal gesehen, wie ein 3D-Drucker dreidimensionale Objekte druckt? Vielleicht habt ihr schon einmal in der Zeitung oder im Internet von einem 3D-Drucker gehört? Die meisten werden mit dem Begriff etwas anfangen können, aber in echt gesehen hat so einen Drucker noch kaum jemand. Damit sich das ändert und ihr auch die Funktionsweise eines 3D-Druckers kennenlernen könnt, zeigen wir euch den 3D-Druck und ihr seht welche faszinierenden Objekte man damit drucken kann. Nichts scheint unmöglich zu sein!

Der Designer Martin Schneider hat eine kleine Tiefdruckpresse entwickelt, deren Einzelteile in einem 3D-Drucker gedruckt wurden. Nach eigenen Entwürfen könnt ihr an den Miniatur-Tiefdruckpressen eigene Kunstwerke mit Hilfe von Vorlagen auf Tetrapack drucken.

### Anmerkungen:

Auf Wunsch kann im Vorfeld nach eigenen Vorstellungen, z.B. ein Foto der Schule oder Initialen des Schulnamens an das Museum gesandt werden, damit diese schon im 3D-Druck vorab erstellt werden können. Bitte Rücksprache mit der Kontaktperson halten.



Foto: LVR-Industriemuseum, Maximilian Kraus

## INFOBOX

Das LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford präsentiert in den historischen Gebäuden des 18. Jahrhunderts, Hohe Fabrik und Herrenhaus, die Geschichte der 1784 gegründeten Baumwollspinnerei, die als erste Fabrik auf dem Kontinent gilt und damit den Auftakt zur Industrialisierung bildet. Die Ausstellung in der Hohen Fabrik setzt sich mit der Einführung des Fabriksystems auseinander und zeigt, welche wirtschaftlichen und technischen Faktoren zu dem neuen Produktionssystem geführt haben. Hier stoßen traditionelle Antriebs- und innovative Maschinenteknik aufeinander. Auch die neuen Arbeitsbedingungen für die Arbeiterschaft werden thematisiert. Im Herrenhaus stehen Leben und Arbeiten der Unternehmerfamilie Brügelmann über drei Generationen im Mittelpunkt.

### Kontakt

Natalie Linda  
02102/86449201  
natalie.linda@lvr.de

### Buchung

kulturinfo rheinland  
02234 99 21 555  
info@kulturinfo-rheinland.de

### Adresse

LVR-Industriemuseum  
Textilfabrik Cromford  
Cromforder Allee 24  
40878 Ratingen  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)



# LVR-INDUSTRIEMUSEUM TEXTILFABRIK CROMFORD



Foto: LVR-Industriemuseum



Foto: LVR-Industriemuseum



## EIN SPION!?

### ENTSCHLÜSSELT JOHANN GOTTFRIED BRÜGELMANN'S ERFOLGSGEHEIMNIS

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

Kernkompetenzen: Sach-, Urteils- und Sprachkompetenz



Vor über 230 Jahren gründete Johann Gottfried Brügelmann die erste mechanische Baumwollspinnerei in Ratingen und läutete damit das Zeitalter der Industrialisierung auf dem europäischen Kontinent ein. Doch wie kam der damals 33-jährige Gründer auf die Idee, seine Fabrik auf dem platten Land abseits der großen Textilhandelsstädte zu errichten? Und warum war sein Spinnerei-Start-Up so erfolgreich, dass er und seine Fabrik noch heute bekannt sind? Es wird höchste Zeit Johann Gottfried Brügelmann's Erfolgsgeheimnis zu lüften! So viel sei vorab verraten: als Visionär und ausgebuffter Geschäftsmann schreckte er auch vor Spionage nicht zurück.

Nach einem kurzen Streifzug durch das Herrenhaus machen sich die Schülerinnen und Schüler daran, einen geheimnisvollen Brief Johann Gottfried Brügelmann's zu entschlüsseln. Sie werden dabei zu Detektiven der Vergangenheit und lernen anhand dieser spannenden Quelle, wie Historiker\*innen den Geheimnissen vergangener Zeiten auf die Spur kommen. Im Anschluss erforschen sie die Funktionsweise der Spinnmaschinen und schreiben mit Feder und Tinte Brügelmann's Erfolgsgeheimnis auf, damit es für die Nachwelt erhalten bleibt.

Arbeitsblätter  
zur Geschichte  
der Fabrik und zur  
Funktionsweise der  
Maschinen können  
im Museum  
angefragt werden.



## KUNST-GESCHICHTE(N) IM GARTENSAAL

Jahrgangsstufe 5 bis 8 • Dauer 3 Stunden

Kernkompetenzen: Rezeptions-, Produktions- und Sprach- bzw. Schreibkompetenz



Der Gartensaal ist das prunkvolle Herzstück des Herrenhauses Cromford. Seine über fünf Meter hohen Wände zierte eine verwunschene Landschaftsmalerei mit tiefen Wäldern, klaren Seen und imposanten Tempelanlagen, die Inspiration für Märchen und Geschichten aller Art bietet. Was könnten die Personen, Tiere und Pflanzen auf dem Gemälde erleben? Finden wir es gemeinsam heraus!

Kreativität und Fantasie sind gefragt, wenn die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines selbst ausgewählten Details aus dem Gartensaal in Zeichnungen und Collagen ein neues Bild kreieren und dazu eine eigene Geschichte verfassen. Dabei trainieren sie ihre Wahrnehmung und üben sich gleichzeitig im schöpferisch-gestalterischen Arbeiten. Nach einer kurzen Pause besuchen wir dann zum ersten Mal den Gartensaal und die Schülerinnen und Schüler entdecken ihr Detail im Kontext des gesamten Gemäldes. Dort, wo die Fabrikantin Sophie Brügelmann einst ihre Gäste empfing, lauschen wir schließlich im Schein unserer Taschenlampen den selbstgeschriebenen Geschichten und reflektieren über die (Be-)Deutungen von Wandgemälden.

## INFOBOX

Schloss Homburg ist ein geschichtsträchtiger Ort im Bergischen Land. Archäologische Funde lassen vermuten, dass sich bereits im 11. Jahrhundert ein Rundturm auf dem oberen Burghof befand. Das Schloss selbst hat sich aus einer frühmittelalterlichen Höhenburg entwickelt. Sein Bild hat sich über die Jahrhunderte permanent gewandelt, im 17. Jahrhundert nahm es das bis heute prägende Aussehen eines Barockschlosses an. Seit 1926 dient Schloss Homburg als Museum. Heute umfasst die Sammlung über 20.000 kulturhistorische Objekte. Die Ausstellung im Schloss lädt zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte ein: von der Schloss- und Regionalgeschichte über die verschiedenen Arbeits- und Lebensweisen im Bergischen Land vom Mittelalter bis ins beginnende 20. Jahrhundert. Von der barocken Jagd über die regionale Porträtkunst bis zur Präsentation einer historischen Rüstkammer – die Inszenierungen der Ausstellung bieten für Besucher\*innen jeden Alters spannende Entdeckungen.

### Kontakt

Miriam Klein  
02293 910118  
muspaed@obk.de

### Adresse

Museum und Forum Schloss Homburg  
Schloss Homburg 1  
51588 Nümbrecht  
[www.schloss-homburg.de](http://www.schloss-homburg.de)



## MUSEUM UND FORUM SCHLOSS HOMBURG



## SNARFBLATT UND DINGELHOPPER

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden inkl. Pause

Kernkompetenzen: Teamarbeit, kreative Kompetenz, selbstständiges Arbeiten



Museen sind voller kuriose Gegenstände und Kunstwerke. Häufig weiß man auf den ersten Blick gar nicht was man mit diesen anfangen soll. Hier ist eure Kreativität gefragt. Untersucht selbst eure Exponate, inventarisiert sie und denkt euch unglaubliche Geschichten dazu aus. Je verrückter, desto besser! Gestaltet eine kleine Ausstellung und berichtet euren Besuchern welche kulturelle Errungenschaft euer Gegenstand darstellt.

Gemeinsam untersuchen wir die Arbeitsweisen und Kernaufgaben eines Museums und finden heraus wie Gegenstände ihren Weg ins Museum finden und wie es dort mit ihnen weitergeht.

## MUSEUMSSLAM

Jahrgangsstufe 8 bis 10 • Dauer 2 Stunden inkl. Pause

Kernkompetenzen: Sensibilisierung der Wahrnehmung, Urteils- und Kommunikationskompetenz, Analysekompetenz



Museum im Schnelldurchlauf mit 3-Minuten Präsentationen von witzig bis überraschend. Bei diesem Slam werden euch verschiedene Gegenstände der Ausstellung möglichst originell vorgestellt. Ob mit Hilfe von Musik, Requisiten oder als Theatereinlage – alles ist möglich. Ihr seid mit Stoppuhr und Pfeife sowohl Zeitwächter als auch Jury.



Das Gebäude ist nur teilweise barrierefrei. Wir bitten um vorherige Rücksprache.



## INFOBOX

Unweit des Ortes, an dem vor mehr als 150 Jahren der Neanderthaler gefunden wurde, steht heute eines der modernsten Museen Europas. Es erzählt die Geschichte der Menschheit von den Anfängen in den afrikanischen Savannen vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart. Multimediale Inszenierungen, Hörerlebnisse, aber auch klassische Medien wie Exponate und Lesetexte vermitteln anschaulich die aktuellen Forschungsergebnisse aus Archäologie und Paläoanthropologie. Die museumseigene Steinzeitwerkstatt bietet zahlreiche Workshops für Kinder, Schulklassen und Erwachsenengruppen an.

### Veranstaltungsort

Das Programm findet im Museum und in der Steinzeitwerkstatt statt.  
Treffpunkt: Museum

### Anmerkungen

Ein befestigter Waldweg führt zur Steinzeitwerkstatt.

### Kontakt und Buchung

Kludia Kranz, Marion Vollerigh  
02104 97 97 15  
buchung@neanderthal.de

### Adresse

Neanderthal Museum  
Talstraße 300  
40822 Mettmann  
[www.neanderthal.de](http://www.neanderthal.de)



# NEANDERTHAL MUSEUM



Foto: Neanderthal Museum



NEANDERTHAL  
MUSEUM

## PROJEKT STEINZEIT: AUF ARCHÄOLOGISCHER SPURENSUCHE

**Jahrgangsstufe 6 bis 9** (wird an Entwicklungsniveau der Jugendlichen angepasst)

**Dauer 2,5 - 3 Stunden inkl. Pause**

**Kernkompetenzen:** Zeit als Dimension einordnen, Vorstellung über das Eigene und Fremde entwickeln, Objekte und Artefakte als historische Information verstehen, Perspektivwechsel



Geht mit uns auf archäologische Spurensuche im längsten Abschnitt der Menschheitsgeschichte, der Steinzeit. Untersucht in der Ausstellung Fossilien und Artefakte der Steinzeitmenschen und begegnet euren Vorfahren hautnah. Begleitet sie auf ihrem Weg vom afrikanischen Kontinent bis ins eiszeitliche Europa und lernt ihre Lebensweise kennen.

**Wählt im Anschluss mit einem Workshop einen Vertiefungsschwerpunkt aus.**

- Interessiert ihr euch für steinzeitliche Techniken? Dann entscheidet euch für den Workshops Steinzeitmesser oder Steinzeitamulett.
- Interessiert ihr euch für die Spurensuche und Analyse an Knochen? Dann wählt den Workshop Kriminalbiologie und findet heraus, was uns die Knochen über das Alter, die Körpergröße, das Geschlecht und den Gesundheitszustand der betroffenen Menschen verrät.
- Möchtet ihr erfahren, wie ein Museum „funktioniert“? Dann bringt 3 Dinge mit, schlüpft in die Rolle eines/einer Ausstellungsmacher\*in und erfährt, welche Entscheidungen hinter den Kulissen eines Museums getroffen werden. „Macht eure eigene Ausstellung!“



Foto: Neumann, 2015

## INFOBOX

Auch das Thema Schule ist inzwischen museumsreif geworden. Der frühere Schulleiter Carl Cüppers (1920–2008) aus Bergisch Gladbach sammelte, was die Hausmeister oft schon in den Container geworfen hatten: Ranzen, Fibeln, Aufsatzhefte, Zeugnisse und Schulfotos. 1990 fand seine Sammlung in der alten Volksschule im Ortsteil Katterbach ihren Platz. Seitdem kann man im Schulmuseum Bergisch Gladbach miterleben, wie es vor 100 Jahren – nach einem oft langen Schulweg zu Fuß – im Unterricht zugeht: Kopfrechnen, Schreiben mit dem Griffel auf einer Schiefertafel, aufrecht sitzen und nur dann reden, wenn der „Herr Lehrer“ oder das „Fräulein Lehrerin“ eine Frage stellte. Kinder sollten vor allem lernen, fromm, fleißig und gehorsam zu sein. Wer nicht gehorchte, zu spät kam oder frech war, musste in der Ecke stehen, nachsitzen oder bekam Schläge mit dem Rohrstock. Die bekommt man bei einem Besuch im Schulmuseum heute noch – aber nur symbolisch.

### Kontakt und Buchung

Dr. Peter Joerißen  
02202 8 42 47 oder 02202 98 13 56  
info@das-schulmuseum.de

### Adresse

Schulmuseum Bergisch Gladbach –  
Sammlung Cüppers  
Kempener Straße 187  
51467 Bergisch Gladbach-Katterbach  
[www.das-schulmuseum.de](http://www.das-schulmuseum.de)



# SCHULMUSEUM BERGISCH GLADBACH SAMMLUNG CÜPPERS



Foto: Rheinisch-Bergischer Kreis

## BÜHNE FREI: SCHULE WIE ANNO DAZUMAL

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Umgang mit historischen Dokumenten, Zusammenhänge erkennen, zeitgeschichtliches Verständnis



Die Zeichnung haben wir schon im Museum (siehe unten links). Aber eine Comic-Geschichte dazu fehlt uns noch. Habt Ihr Lust, eine zu schreiben? Oder lieber über Euren eigenen Schulweg? Wie kommt Ihr zur Schule? Wann müsst Ihr aufstehen? Was erlebt Ihr auf dem Weg? Ein Daumenkino zu Eurem Schulweg wäre auch toll.

Danach könnt Ihr das Schreiben mit Gänsefeder und Stahlfeder üben. Natürlich, ohne mit der Tinte zu kleckern. Wer kann das besser: Mädchen oder Jungen? Und wenn noch Zeit ist, sollt Ihr die durcheinander geratenen Fotos in der Ausstellung in die richtige Reihenfolge bringen. Die Leute aus dem Museum helfen dabei.

Nach einer Pause geht es hinunter in das Depot im Keller des Museums. Da dürfen Besucher nur ausnahmsweise rein. Sicher vor Dieben werden hier kostbare alte Bücher und Bilder aufbewahrt. Ganz seltene Exemplare liegen im Tresor. Aber für Euch wird er geöffnet.

Zuletzt gibt es als „Hit“ die Unterrichtsstunde wie vor 100 Jahren im alten Klassenzimmer. Vor allem das Verkleiden macht Spaß. Jungen ziehen eine Matrosenjacke an, Mädchen binden eine Schürze um und eine Schleife ins Haar. Macht ein „Selfie“, um zu sehen, wie Ihr in dieser Verkleidung ausseht.



Zeichnung von Regierungsschuldirektor Werner Meyer, 1930er Jahre



Schulmuseum  
Bergisch Gladbach  
Sammlung Cüppers

Vorbereitende  
Unterrichts-  
materialien sind  
vorhanden!  
Bei Interesse gerne  
nachfragen.



ACHTUNG!  
Die Besichtigung  
des Depots ist  
nicht barrierefrei!



## INFOBOX

In dem idyllisch gelegenen Leichlinger Murbachtal, fernab vom Verkehrslärm, schufen die Initiatoren Wicze Braun und Wolfgang Brudes auf ihrem Privatgrundstück, dem Gelände einer historischen Spinnerei, ein Naturmuseum, ein Forum, auf dem bevorzugt Künstler\*innen der Region ihre Skulpturen präsentieren.

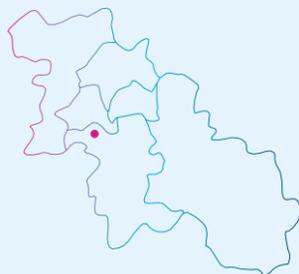
Seit 1993 finden dort Ausstellungen – die jährlich unter einem anderen Thema stehen – und andere Kulturveranstaltungen statt. Um einen alten Mühlenteich herum, auf verschlungenen Pfaden, in Steinbrüchen und im Wald, in einer Höhle und entlang des Bächleins gibt es Kunstobjekte von rd. 70 Künstler\*innen zu entdecken: phantasievolle Arbeiten aus Holz, Stein, Metall etc. Die Skulpturen reflektieren die Situation dieses besonderen Ortes, locken auf ungewöhnliche Spazierwege und bieten ein überraschendes Erleben von Kunst und Natur. Eine Grundidee der Initiatoren ist es, alle Sinne anzusprechen. Seit 2009 gibt es den „Förderverein SinnesWald“.

### Kontakt und Buchung

Wicze Braun  
02175 2854  
info@SinnesWald.de

### Adresse

SinnesWald  
Wietsche 1  
42799 Leichlingen  
[www.SinnesWald.de](http://www.SinnesWald.de)



## SINNESWALD



Foto: Jo Hillebrecht



Foto: Manfred Boelke

## NATURMUSIK IM SINNESWALD

Jahrgangsstufe 5 bis 7 • Dauer 2,5 bis 3 Stunden

**Kernkompetenzen:** Entwicklung der Selbstwirksamkeit, der psychosozialen Kompetenz und der kreativen Kompetenz



Ton um Ton fertigen wir einfache Musikinstrumente. Flöten aus Holz und Ton, Trommeln, Rainsticks und einsaitige Gitarren machen das Naturorchester komplett.

Der Wald, die Wiesen und das Ufer des Baches geben alles an Material her, was wir zum Bauen der Instrumente benötigen.

Nicht nur das Herstellen macht Spaß und führt uns zu Entdeckungserlebnissen, sondern auch das Suchen in der freien Natur, das Lauschen und Finden ist ein Erlebnis!

Lasst euch überraschen. Von spannenden Ereignissen im SinnesWald, in der vielfältigen Landschaft des Murbachtals.



Foto: SinnesWald



## INFOBOX

Die Gründung und Einrichtung des Skulpturenparks ist der privaten Initiative des in Wuppertal lebenden britischen Bildhauers Tony Cragg zu verdanken. Er erwarb 2006 das verwaiste Anwesen Waldfrieden und machte es zu einem dauerhaften Ausstellungsgelände für Skulptur im Freien.

2008 wurde der Skulpturenpark in der Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung der Familie Cragg eröffnet. Er beherbergt eine stetig wachsende Skulpturensammlung, darunter Ausschnitte aus dem umfangreichen Werk Tony Craggs. Begleitend werden in drei Ausstellungshallen Werke international bedeutender Künstler gezeigt, Vorträge zu kulturwissenschaftlichen Themen angeboten und Konzerte veranstaltet.

Darüber hinaus bietet der Skulpturenpark Waldfrieden eine große Bandbreite von Vermittlungsformaten für seine Besucher an. Neben regelmäßigen öffentlichen Terminen, wie Führungen für Erwachsene und Familien oder Ferienkurse für Kinder und Jugendliche, sind auch Programme für Gruppen und Schulklassen exklusiv buchbar.

### Kontakt und Buchung

Cora Faßbender  
0202 478981215  
fassbender@skulpturenpark-waldfrieden.de

### Adresse

Skulpturenpark Waldfrieden  
Hirschstraße 12  
42285 Wuppertal  
[www.skulpturenpark-waldfrieden.de](http://www.skulpturenpark-waldfrieden.de)



# SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN



Fotos: Süleyman Kayaalp ©Skulpturenpark Waldfrieden



## HOCHSTAPLER: ALLES GESTAPELT

Jahrgangsstufe 5 bis 7 • Dauer 3 Stunden

Ab 20 Personen, werden die Schüler\*innen auf zwei Gruppen verteilt

**Kernkompetenzen:** Förderung der Sprachkompetenz, Künstlerisch-ästhetische, kreative und handlungsbezogene Kompetenzen, Verständnis von Statik und Materialverarbeitung



Viele Bildhauer sind wahre Hochstapler. Bis kurz vor dem Umfallen bauen sie ihre Skulpturen in die Höhe. Dafür müssen die Skulpturen sehr stabil sein und ihr Gleichgewicht halten. Wie machen sie das nur? Was benötigt ein Bildhauer für seine Arbeit, welche Materialien nutzt er dabei und wie fühlt sich Bronze eigentlich an? Seht selbst, welches Prinzip dahintersteckt und baut eigene Stapelskulpturen.

## HANDS ON: SKULPTUR

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 3 Stunden

Ab 20 Personen, werden die Schüler\*innen auf zwei Gruppen verteilt

**Kernkompetenzen:** Förderung der Sprach- und Darstellungskompetenz, Künstlerisch-ästhetische, kreative und handlungsbezogene Kompetenzen, Sensibilisierung der Wahrnehmung



Man erkennt in Kunstwerken immer Dinge wieder, die uns an etwas erinnern. Das Gesehene wird mit den eigenen Erfahrungen, Erinnerungen und Empfindungen verknüpft. Mit viel Fantasie macht ihr euch nach einem Parkrundgang mittels verschiedenen Assoziationsmethoden, die Kunstwerke des Skulpturenparks zu Eigen. Wählbar sind drei Methoden, die individuell nach Bedürfnis festgelegt werden:

**Sprachexperimente:** Die Kunstwerke im Park geben Anlass mit Hilfe von kreativem Schreiben neue Ausdrucksformen zu finden

**Von der Skizze zur Skulptur:** Nachdem ihr eure Skizzen angefertigt habt, entstehen mit einfachen Materialien

**Szenisches Spiel:** Ausgehend von figurativen Skulpturen des Parks entwickelt ihr mit Übungen aus dem Improvisationstheater kleine Szenen.



**ACHTUNG!**  
Buchbar von  
April bis Oktober:  
Dienstag bis  
Freitag.



Bitte  
wetterfeste  
Kleidung und  
festes Schuhwerk  
tragen!



**ACHTUNG!**  
Aufgrund der  
Topographie ist die  
Barrierefreiheit  
eingeschränkt.  
Bitte kontaktieren  
Sie uns vorab.



## INFOBOX

Das Weltall ist spannend! Und im Planetarium „Stellarium Erkrath“ wird das Weltall in einem Kuppelsaal mit Hilfe einer modernen digitalen Projektionstechnik naturgetreu und unabhängig vom Wetter simuliert. Man hat das Gefühl, direkt unter dem Sternenhimmel zu sitzen. Himmelsphänomene werden hautnah erlebt und leicht verständlich erklärt. Im Zeitraffer verfolgen die Schülerinnen und Schüler die Bewegungen der Himmelskörper. Auf virtuellen Reisen kann man zum Mond, zu Planeten oder zu anderen bekannten Objekten im Weltall fliegen. Seit 1980 bietet das Stellarium Erkrath großen und kleinen Besuchern einzigartige Einblicke in den Kosmos. Eine Spezialität sind die vielen live und interaktiv durchgeführten Veranstaltungen – insbesondere für Schulen. Hierdurch läuft keine Multimedia-Maschine ab, sondern Wissenschaft wird zum Nachfragen und Mitdiskutieren präsentiert.

### Kontakt und Buchung

Magdalena Kapela  
kapela@snh.nrw  
Dr. Andreas Schmidt  
schmidt@snh.nrw

### Adresse

Stellarium Erkrath – das Planetarium der Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e.V.  
Sedentaler Straße 105  
(im Bürgerhaus Hochdahl)  
40699 Erkrath-Hochdahl  
[www.snh.nrw](http://www.snh.nrw)



# STELLARIUM ERKRATH

## DAS PLANETARIUM DER STERNWARTE NEANDER HÖHE HOCHDAHL E. V.



## EXPEDITION INS UNIVERSUM ERLEBEN, LERNEN, WISSEN

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2 Stunden

Kernkompetenzen: System, Wechselwirkung



Abgestimmt auf den Kenntnisstand und die Interessenslage der Schulklassen können verschiedene Aspekte der Astronomie behandelt werden. Die Veranstaltungen im Planetarium werden grundsätzlich live moderiert, um einen direkten und interaktiven Zugang zu den behandelten Themengebieten zu ermöglichen. Die Veranstaltungen sind auf 2 Zeitstunden ausgelegt, wobei folgende Aufteilungen vorgesehen sind:

- 1 Live-Veranstaltung (ca. 60 Minuten), 1 Filmveranstaltung (ca. 45 Minuten)
- 1 Live-Veranstaltung (ca. 60 Minuten), 1 Filmveranstaltung (ca. 30 Minuten), Diskussions-Runde (ca. 20 Minuten)
- 2 Live-Veranstaltungen (jeweils ca. 55 Minuten)

Bei Bedarf ist außerdem jeweils eine kurze Pause zwischen den Teilveranstaltungen möglich. Bei der Themen- und Konzeptwahl beraten wir natürlich gern.

### Programmangebot im Planetarium

(weitere Themen entnehmen Sie bitte unserem Angebot für weiterführende Schulen, sowie dem jeweils aktuellen öffentlichen Programm)

#### Das Sonnensystem (5.–7. Klasse)

Das Sonnensystem im Überblick, die Sonne als Stern, Veränderung der Planetenpositionen im Laufe der Zeit am Nachthimmel, Bewegungen der Planeten, Gravitation, Größenverhältnisse im Sonnensystem, Zwergplaneten und Asteroiden, Besonderheiten der Planeten und ihrer Monde.

#### Durch die Weiten des Universums (8.–10. Klasse)

Flug von der Erde zu den Galaxien. Themen: Sonnensystem, die Milchstraße als Sternsystem, das Schwarze Loch im Zentrum der Milchstraße, Entfernungsmessung im All, Andromedagalaxie, Galaxienhaufen, kosmische Entwicklung und Struktur.

Unterrichtsmaterialien vorhanden!

Themenauswahl unter [www.snh.nrw/angebote/kita-schule](http://www.snh.nrw/angebote/kita-schule)



ACHTUNG!  
Barrierefrei für Rollstühle bis 70 cm Breite.



## INFOBOX

Das Teo Otto Theater der Stadt Remscheid ist ein Programmtheater unter der künstlerischen Leitung von Sven Graf. Es bietet einen umfangreichen, international orientierten Spielplan mit Veranstaltungen aus den Bereichen Oper, Operette, Konzert, Musical, Schauspiel, Klassischer und Moderner Tanz, Zirkustheater, Show und Comedy, Kinder- und Jugendtheater sowie Lesungen. Es ist auch die Remscheider Spielstätte der Bergischen Symphoniker unter der Leitung von GMD Daniel Huppert.

Das Teo Otto Theater verfolgt in den letzten Jahren kontinuierlich und konsequent das Ziel, neben dem traditionellen Kulturangebot herausragende Ensembles des internationalen Tanzes und des Theaters in Remscheid vorzustellen und die verschiedenen Ausdrucksformen der Gegenwartskunst zu erschließen. Diese Arbeit findet auch über die Stadtgrenzen hinaus überregional und international Anerkennung und gibt dem Theater Remscheid ein eigenständiges Profil.

### Kontakt und Buchung

Constanze Mandt  
02191 16 3851  
constanze.mandt@remscheid.de

### Adresse

Teo Otto Theater der Stadt Remscheid  
Konrad-Adenauer-Straße 31-33  
42853 Remscheid  
[www.teo-otto-theater.de](http://www.teo-otto-theater.de)



## TEO OTTO THEATER DER STADT REMSCHEID

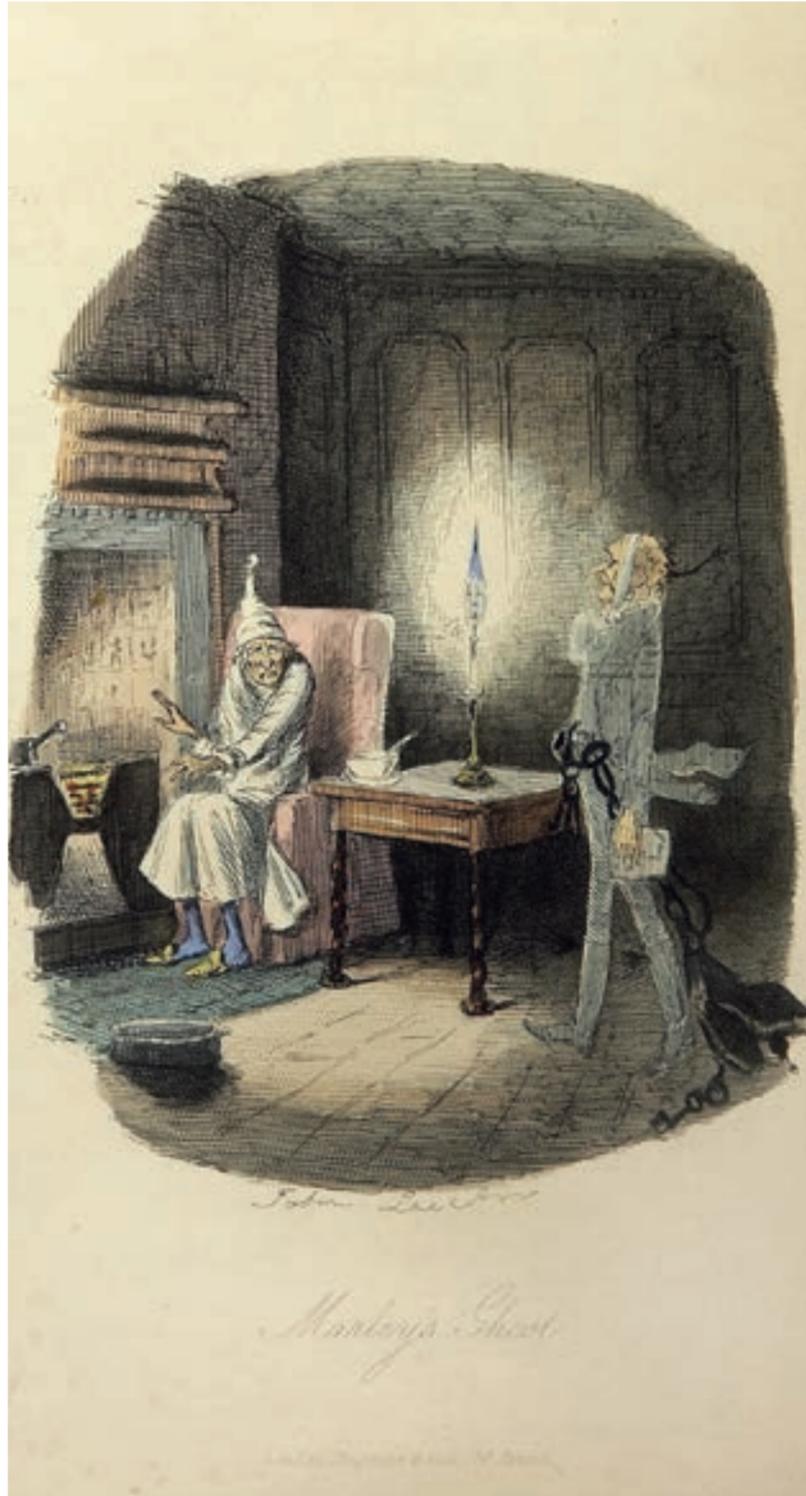


Bild: Marley's Ghost. John Leech, 1843



TEO OTTO THEATER

### EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON CHARLES DICKENS WESTDEUTSCHES TOURNEETHEATER

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2,5 Stunden

**Kernkompetenzen:** dramaturgische und strukturierende Mittel in Gestaltungen entdecken, dramaturgische Gestaltungsmittel kennenlernen, Urteilskompetenz



Was „Dinner for One“ für Silvester ist, ist dieses Stück für Weihnachten. Keine Weihnachtserzählung, außer der von der Geburt Jesu, ist weltweit so populär wie „A Christmas Carol“ von Charles Dickens.

„Seine Eisluft trug er überall mit sich herum, äußere Hitze oder Kälte konnten ihn nicht schrecken. Kein Wind war schneidender als er, kein Schneefall unbarmherziger. Der heftigste Regen, Schnee und Hagel, konnten sich nur eines Vorteils über ihn rühmen: Sie zeigten sich oft sehr freigiebig, er – nie.“

**Inhalt:** Er arbeitet hart, aber er weiß nicht mehr wofür. Weihnachten ist nur eines dieser lästigen Feste, an denen andere Leute feiern, obwohl sie arbeiten könnten. Er feiert nicht, denn er ist allein. Ebenezer Scrooge hat Geld zuhauf, doch sein Leben ist bitter. Bis ihm schließlich die drei Weihnachtsgeister erscheinen und ihm zeigen, was ihn erwartet. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Findet er so doch noch einen Weg, sich selbst zu retten?

Das Westdeutsche Tourneetheater erzählt die Kultstory auf ihre ganz eigene, gewohnt charmante und unterhaltsame Art. Genau das Richtige für einen vorweihnachtlichen Theaterabend. Im Anschluss kann ein Zuschauergespräch und (je nach Teilnehmerzahl) ein kurzer besuch der Bühne vereinbart werden.

**ACHTUNG!**  
Nur die Vorstellung  
am Montag, 30.11.20  
um 10:30 Uhr  
ist buchbar.



**Unterrichts-  
materialien  
vorhanden!**

Materialmappe zur  
Vor- und Nachbereitung



## INFOBOX

Das Theater und Konzerthaus ist die größte Kulturstätte in Solingen. Die verschiedenen Sparten wie Schauspiel, Tanz, Musiktheater, Weltmusik, Bergische Symphoniker sowie Kinder- und Jugendtheater bieten besondere Erlebnisse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Nationale und internationale Gastensembles präsentieren ein vielfältiges Programm auf den Bühnen.

### Kontakt und Buchung

Manuela Hoor  
Kinder- und Jugendkultur  
0212 290 24 34  
m.hoor@solingen.de

### Adresse

Theater und Konzerthaus Solingen  
Stadt Solingen  
Kulturmanagement  
Konrad-Adenauer-Straße 71  
42651 Solingen  
[www.theater-solingen.de](http://www.theater-solingen.de)



# THEATER UND KONZERTHAUS SOLINGEN



Foto: Franziska Schardt

## SCHAUSPIEL ERLEBEN! UND EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DES THEATERS.

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer ca. 3 bis 4 Stunden inkl. Pause

Kernkompetenzen: Gestaltungskompetenz, Darstellungskompetenz, Selbstbewusstsein



Herzlich willkommen in unserem Theater! In einer kurzen Führung nehmen wir Euch mit hinter die Kulissen, betreten sonst unbekannte Orte und Gänge. Wie entstehen Blitz und Donner in einem Stück, wie wird Regen gemacht? Wie kann ich mit Licht unterschiedliche Stimmungen erzeugen? Das und mehr könnt Ihr bei uns erleben.

Voller Eindrücke über die vielfältige Theatertechnik könnt Ihr Euch unter Anleitung eines jungen Regisseurs selbst ausprobieren. In unserem Workshop „Schauspiel erleben!“ lernt Ihr unterschiedliche Techniken und Euch selber auf neue Art und Weise kennen. Die Bereiche Improvisation, Ausdrucksformen mit dem Körper, Körpersprache, deutliche Aussprache, Stimmtraining und Wirkung der eigenen Stimme werden angeboten und Ihr könnt eigene Erfahrungen machen.



Foto: Franziska Schardt

**THEATER UND KONZERTHAUS**  
KLINGENSTADT SOLINGEN

Bitte unbedingt bequeme Kleidung anziehen oder mitbringen!  
Termine müssen mindestens 8-10 Wochen vorher angefragt werden.



## INFOBOX

Das Von der Heydt-Museum liegt im Zentrum Wuppertal-Elberfelds, fußläufig des Hauptbahnhofs. Das historische Gebäude diente noch im 19. Jahrhundert als Rathaus der Stadt, heute beherbergt es eine der umfangreichsten Sammlungen Bildender Kunst. Niederländische Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts, Malerei und Grafik des 19. Jahrhunderts mit herausragenden Werken des Impressionismus und Expressionismus sowie Kunst der Gegenwart bilden den Schwerpunkt. Rund 3000 hochkarätige Gemälde, 500 Skulpturen und 30.000 grafische Blätter gehören zum Bestand, der in wechselnden großen Ausstellungen präsentiert wird. Neben der Sammlungspräsentation realisiert das Museum umfangreiche Sonderausstellungen. Das Museumsatelier bietet Raum für kleine und große Besucher, um unter Anleitung erfahrener Kunstvermittlerinnen kreativ zu werden und bietet dabei ein breites Angebot an Materialien und Möglichkeiten. Auf individuelle Wünsche der Schulen gehen wir gerne ein.

### Kontakt und Buchung

Karolina Bürger  
0202 563 6630  
vhd.kunstvermittlung@stadt.wuppertal.de

### Adresse

Von der Heydt-Museum Wuppertal  
Turmhof 8  
42103 Wuppertal  
[www.von-der-heydt-museum.de](http://www.von-der-heydt-museum.de)



## VON DER HEYDT-MUSEUM WUPPERTAL



VONDERHEYDT MUSEUM

### MENSCHENBILDER: MEIN GESICHT – DEIN GESICHT!

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2,5 Stunden

Kernkompetenzen: Sprachkompetenz, Analysekompetenz, kreative Kompetenz



Porträts und Menschen-Bilder sind so vielfältig und interessant wie die Menschen selbst. Ob groß, klein, dick oder dünn, hässlich oder schön. Wir betrachten, hinterfragen und deuten Gesichtsausdrücke, Gesten, Posen und Stimmungen und bringen sie mit unserem eigenen Leben in Verbindung. Durch das phantasievolle Betrachten der Bilder erfahren wir etwas über die Menschen und die Möglichkeiten der Kunst. Im Atelier fertigen wir anschließend eigene Porträts an.

Ein Themenwunsch kann auf Wunsch vorab besprochen werden.



Das handlungsorientierte Angebot findet ausschließlich in den Ausstellungsräumen statt. Ist eine praktische Arbeit im Atelier erwünscht - sprechen Sie uns an.



### KUNSTIMPULSE: DO IT YOURSELF!

Jahrgangsstufe 7 bis 10 • Dauer 2,5 Stunden inklusive Pause

Kernkompetenzen: Sprachkompetenz, Analysekompetenz, kreative Kompetenz



Zuhören und still sein war gestern: Dieser Museumsbesuch verlangt nach Aktion! In einem handlungsorientierten Rundgang lernen die Schülerinnen und Schüler das Museum anhand verschiedener Stationen selbstständig kennen und können unterschiedliche Vermittlungsmethoden wie z.B. assoziative Schreibübungen, Wort-Ergänzungs-Spiele, 3-Minuten-Skizzen oder Künstler-Rollenspiele ausprobieren. So eröffnen sich ungeahnte und oftmals überraschende Blickwinkel auf die Kunstwerke. Im anschließenden Praxisteil können die Schüler die gewonnenen Kenntnisse kreativ umsetzen und ihr Lieblingswerk originell und neu inszenieren. Das Angebot fördert das eigenständige Erarbeiten von Wissen rund um die Kunst. Die Vermittlungskonzepte machen den außerschulischen Lernort Museum kreativ erlebbar.

Materialwünsche und künstlerische Methoden können bei der Buchung abgesprochen werden.



## INFOBOX

Das Westdeutsche Tourneetheater Remscheid (WTT) ist seit seiner Gründung 1950 in Remscheid beheimatet. Seit den 1980ern bietet es seinen Repertoire-Spielplan auch in Remscheid an, gastiert aber nach wie vor an vielen Bühnen der Bundesrepublik. Das WTT bietet zusätzlich theaterpädagogische und partizipative Angebote sowie Programmkinos an.

### Kontakt und Buchung

Björn Lenz  
02191 3 22 85  
info@wtt-remscheid.de

### Adresse

Westdeutsches Tourneetheater Remscheid  
Bismarckstraße 138  
42859 Remscheid  
[www.wtt-remscheid.de](http://www.wtt-remscheid.de)



# WESTDEUTSCHES TOURNEETHEATER REMSCHIED



Fotos: Westdeutsches Tourneetheater



## LEKTÜRE LIVE: SCHÜLER ERKUNDEN IHRE SCHULLEKTÜRE

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2 Stunden inklusive Pause

**Kernkompetenzen:** sinnerfassend lesen und zuhören, eigene Urteile in mündlicher Form sachlich begründen, Feedback konstruktiv gestalten, eine persönliche Stellungnahme zur Handlung literarischer Figuren formulieren



Bücher sind mehr, als nur Buchstaben auf Papier. Im Theater bieten sich den Schülern viele Möglichkeiten, das Gelesene lebendig werden zu lassen:

Szenisches Lesen; Gemeinsames Erörtern einzelner Szenen oder Kapitel; Darstellung des Textes auf der Bühne; Selbstständiges Inszenieren der Figuren und eines Bühnenbildes etc. Gerne bieten wir auch Ihnen und Ihren Schülern die Chance, Ihre „Lektüre live“ zu gestalten und sich so unterschiedlichen Texten zu nähern.

**Verschiedene Schullektüren sind als Workshop abrufbar, sprechen Sie uns einfach an!**

z.B. Friedrich Dürrenmatt: *Der Besuch der alten Dame*, Max Frisch: *Andorra*, Mark Haddon: *Supergute Tage* oder *Die sonderbare Welt des Christopher Boone*



Unterrichts-  
materialien  
vorhanden!



## INFOBOX

Unter dem Dach der Wuppertaler Bühnen wohnen die drei Sparten Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester einträchtig zusammen. Der Kultur-Wohngemeinschaft stehen mit dem Opernhaus in Barmen, der Historischen Stadthalle und der Spielstätte im Engelsgarten drei Bühnen zur Verfügung. Eine große Bühne für die Oper bietet mit über 700 Plätzen das komplett sanierte Opernhaus in Barmen. Neben eigenen Musik- und Schauspielproduktionen werden im Opernhaus auch die weltberühmten Inszenierungen des Tanztheaters Pina Bausch gezeigt. Mit Beginn der Spielzeit 2014/15 wurde in direkter Nachbarschaft auf dem Gelände des Historischen Zentrums eine neue kleine Spielstätte mit 155 Plätzen eingeweiht, das „Theater am Engelsgarten“, dessen Bühne durch ein festes Schauspielensemble zum Leben erweckt wird.

### Kontakt und Buchung

Maria Stanke  
0202 563 7645  
maria.stanke@wuppertaler-buehnen.de

### Adresse

Wuppertaler Bühnen  
und Sinfonieorchester GmbH  
Kurt-Drees-Straße 4  
42283 Wuppertal  
[www.wuppertaler-buehnen.de](http://www.wuppertaler-buehnen.de)



# WUPPERTALER BÜHNEN UND SINFONIEORCHESTER



Foto: Uwe Schinkel



Foto: Jasminka Terzic

## RAMPENFIEBER INKLUSIVE FÜHRUNG UND THEATERWORKSHOP

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2,5–3 Stunden

(1-1,5 Stunden Führung und 1,5 Stunden Workshop)

**Kernkompetenzen:** zuhören, produzieren, kommunizieren



Über 400 Räume, 800 Türen - ein wahres Labyrinth ist das Wuppertaler Opernhaus. Wenn ihr es beherrschen wollt, werft einen Blick hinter die Kulissen und entdeckt die Geheimnisse des Theaters. Nicht alles ist, was es scheint. Wer lässt die Schauspieler\_innen in der Versenkung verschwinden und wieder auftauchen? Wie bekommt man eine Glatze ohne sich die Haare zu rasieren? Was machen Schauspieler\_innen eigentlich vormittags? Wie kann man sich am besten Text merken? Das und vieles mehr erfahrt ihr bei unserer Führung durch das Opernhaus und ihr werdet dabei zum Theaterexperten.

Anschließend könnt ihr auf einer der Prodebühnen erste Schritte auf die Bretter machen, die die Welt bedeuten. Spielt, was das Zeug hält! Probiert aus, wie es ist, andere Rollen als die gewohnt zu übernehmen. Vielleicht entdeckt ihr ganz neue Seiten an euch. Rampenfieber inklusive!

## IN 10 LEVELN ZUR PREMIERE BERUFSSIMULATION

Jahrgangsstufe 7 bis 10 • Dauer 3 Stunden

(2 Stunden Berufssimulation und 1 Stunde Führung)

**Kernkompetenzen:** produzieren, kommunizieren



Einmal Intendant oder Kostümbildner sein! Ihr spielt die Rolle eines Theater-Mitarbeiters und erfüllt in einer Simulation dessen Aufgaben während einer kompletten Opernproduktion. Dabei durchlauft ihr einen fiktiven Produktionsablauf über mehrere Level: von der Stückplanung über musikalische und szenische Proben, Kostümherstellung bis hin zur Premiere - das alles im Zeitraffer von zwei Stunden. So bekommt ihr einen Einblick in die Abläufe, die Zusammenarbeit der Abteilungen und die Aufgabenfelder diverser Berufe am Theater.

Nach der Simulation könnt ihr euch während einer Führung bei Mitarbeitern der Wuppertaler Bühnen über die Berufsfelder detaillierter informieren.

Termine  
müssen mind.  
4 Wochen vorher  
abgesprochen  
werden.



Beachten  
Sie bitte, dass  
diese Angebote  
leider nicht  
rollstuhlgerecht  
sind.



## INFOBOX

Das Zentrum für verfolgte Künste befasst sich im Kern mit den Biografien verfolgter, oft vergessener Künstler\*innen zwischen 1914 und 1989 und bietet so einen persönlichen Zugang zu den politischen und gesellschaftlichen Ereignissen. Gezeigt werden Werke der Malerei, Bildhauerei und Literatur.

Als ein Aufklärungs- und Entdeckungsmuseum lädt es ein, auf Spurensuche mutiger Künstler zu gehen, wie Oscar Zügel, der kein Blatt vor den Mund nahm, und die Kunst starker Frauen wiederzuentdecken, wie Milly Steger, die „Löwen und Panther in Stein“ schlug.

Mechanismen der Verfolgung und Ausgrenzung werden anhand von Biografien und künstlerischem Schaffen reflektiert und Überlebensstrategien verfolgter und geflohener Menschen dargestellt. Gleichzeitig werden in den Sonderausstellungen u.a. zeitgenössische Positionen gezeigt, die Themen wie die eigene Unterdrückung und Erinnerungskultur behandeln. Das Zentrum für verfolgte Künste bietet ein abwechslungsreiches Angebot an Workshops & Projekten zur erlebnisorientierten Bildung und kulturellen Teilhabe.

### Kontakt und Buchung

Catharina Nielsen  
0212 2581410  
nielsen@verfolgte-kuenste.de

### Adresse

Zentrum für verfolgte Künste  
Wuppertaler Straße 160  
42653 Solingen  
[www.verfolgte-kuenste.com](http://www.verfolgte-kuenste.com)



# ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE



Foto: Zentrum für verfolgte Künste / Catharina Nielsen



Foto: Zentrum für verfolgte Künste / Catharina Nielsen



## CARTOONING FOR FUTURE

Jahrgangsstufe 5 bis 10 • Dauer 2,5 Stunden

**Kernkompetenzen:** kritisches Denken und Rezeptionsfähigkeit, zeitgeschichtliches Verständnis, künstlerisch-ästhetische Kompetenzen



Greta Thunberg zeigt es: Gerade junge Menschen können die Welt verändern, Denkanstöße geben, auf Themen aufmerksam machen, die ihnen am Herzen liegen. Schon immer versuchten Künstler\*innen durch ihre Werke auf Missstände aufmerksam zu machen. Ein beliebtes Medium dazu waren Karikaturen und Cartoons. Sie waren schnell, topaktuell und häufig überzeugend zugleich, konnten sowohl kritisieren, als auch ins Lächerliche ziehen, denn: „*Alles worüber man lacht, verliert an Gewicht.*“

Jedoch wurden diese Künstler\*innen häufig verfolgt, ihre Meinungsfreiheit beschränkt und selbst heute wird ihre Kritik mancherorts geahndet. Denn gerade heute, in unserer medien geprägten Welt, können Cartoons ein starkes Mittel zum Ausdruck unbequemer Themen sein. • Gemeinsam werden wir uns die Sammlung anschauen und Themen wie Medien, Fake News, Werbung u.ä. besprechen. Die große Sammlung des Zentrums für verfolgte Künste zeigt Karikaturen aus aller Welt mit unterschiedlichen Themen, Stilmitteln und Witz, der keine Sprache braucht, um überall verstanden zu werden.

• Im Anschluss heißt es: Ran an die Stifte – wir machen selbst Cartoons!



**Barrierefreiheit:**  
Bitte bei der Anmeldung angeben, da bei Personen mit Gehbehinderung der Seiteneingang genutzt werden muss.



## WAS KANN EIN PAAR SCHUHE ERZÄHLEN? TANZ UND PERFORMANCE-KUNST ENTDECKEN

Jahrgangsstufe 8 bis 10 • Dauer 3-4 Stunden

**Kernkompetenzen:** Urteils- und Reflexionskompetenz (politische/gesellschaftliche Strukturen verstehen), Darstellungskompetenz, künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, Bewegungskoordination



Wer hat schon einmal von Kurt Jooss und seinem „Grünen Tisch“ gehört? Oder von Jula Isenburger und Oda Schottmüller?

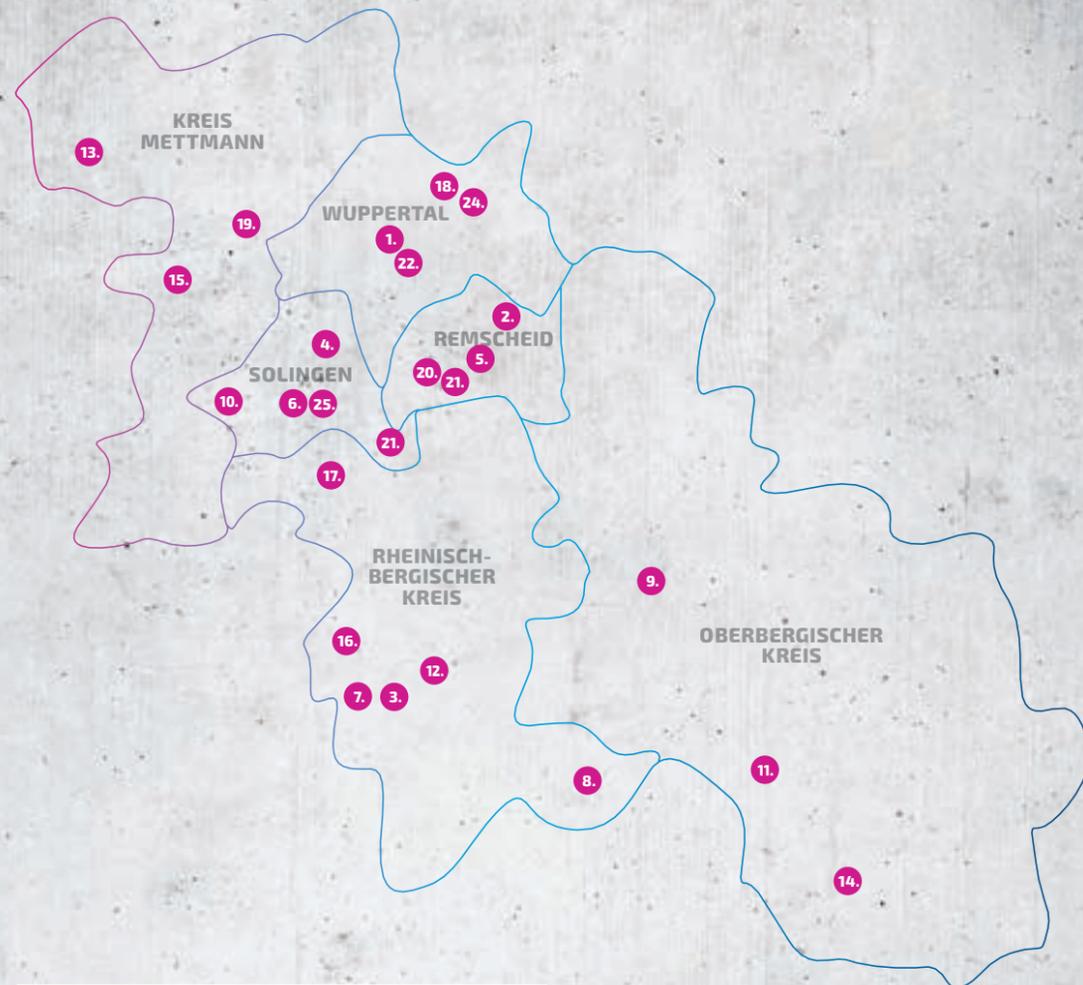
Zusammen eignen wir uns die Biografien dieser und anderer in Vergessenheit geratener Bewegungs- Künstler\*innen an und nähern uns dem Bereich der Performance Kunst. Was ist überhaupt Performance Kunst? Und wie kann man Geschichten allein mit seinem Körper darstellen? Das Warten, die Flucht, Vertreibung und Angst? Aber auch Neuanfang oder Liebe? Zunächst werden wir einige Werke aus diesem Bereich sichten. So schuf Kurt Jooss mit seinem Werk einen expressionistischen Ausdruckstanz der 1932 uraufgeführt, die Debatte über Krieg und Frieden darstellt. In kleineren Übungen werden wir das Darstellen einüben – aber keine Angst, man muss nicht tanzen können – um schließlich zu einer eigenen Performance zu gelangen.

Deutsches Tanzarchiv Köln  
Stadt Köln ■ SK Stiftung Kultur

**Bitte lockere Kleidung mitbringen, wenn vorhanden  
Tanzschlappchen oder Socken ohne Noppen**



# KULTURREGION BERGISCHES LAND – UNSERE KULTURORTE



- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Begegnungsstätte Alte Synagoge</li> <li>2. Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH</li> <li>3. Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe</li> <li>4. Deutsches Klingmuseum Solingen</li> <li>5. Deutsches Röntgen-Museum</li> <li>6. Kunstmuseum Solingen</li> <li>7. Kunstmuseum Villa Zanders</li> <li>8. LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland – Außenstelle Overath und Archäologiewerkstatt Gut Eichthal</li> <li>9. LVR-Freilichtmuseum Lindlar</li> <li>10. LVR-Industriemuseum Gesenkschmiede Hendrichs</li> <li>11. LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen &amp; Engels</li> <li>12. LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>13. LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford</li> <li>14. Museum und Forum Schloss Homburg</li> <li>15. Neanderthal Museum</li> <li>16. Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers</li> <li>17. Sinneswald</li> <li>18. Skulpturenpark Waldfrieden</li> <li>19. Stellarium Erkrath – das Planetarium der Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e. V.</li> <li>20. Teo Otto Theater der Stadt Remscheid</li> <li>21. Theater und Konzerthaus Solingen</li> <li>22. Von der Heydt-Museum Wuppertal</li> <li>23. Westdeutsches Tourneetheater Remscheid</li> <li>24. Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH</li> <li>25. Zentrum für verfolgte Künste</li> </ul> |
|---|--|

## „WEIL ICH GERNE EIN KULTURSCOUT BIN!“ – IMPRESSIONEN DES KULTURSCOUTS FORUM 2020 „MITMISCHEN IST WIEDER ANGESAGT!“



Das FORUM ist das heimliche Herzstück des Projekts! Jedes Jahr kommen im Rahmen dieser Veranstaltung Kulturvermittler\*innen und die jungen KulturScouts zusammen, um sich auf Augenhöhe auszutauschen. Gemeinsam wird an der Weiterentwicklung des Projekts gearbeitet - es wird experimentiert! Neue Angebotsformate werden ausprobiert, reflektiert und gemeinsam neue Ideen für ansprechende Angebote gesammelt. Die KulturOrte haben somit die Möglichkeit sich den Schüler\*innen zu präsentieren und sich an den Wünschen dieser Zielgruppe zu orientieren. Die Jugendlichen erhalten diesem Tag einen facettenreichen Einblick in das vielfältige Programm der KulturScouts und können sich selbst einbringen.





